



Koch Valéria Gimnázium, Általános Iskola,
Óvoda, Kollégium és Pedagógiai Intézet
Valeria Koch Gymnasium, Grundschule,
Kindergarten, Schülerwohnheim und Pädagogisches Institut

OM: 200406

H - 7624 Pécs / Fünfkirchen Tiborc u. 28/1.
Tel.: +36 72 514 190, 518 630 Fax : +36 72 514 194
E-mail : iroda@dus.sulinet.hu Internet: www.kvi-pecs.hu

Lokaler Lehrplan

Geographie

in deutscher Unterrichtssprache

für die Jahrgänge 11-12

(Wahlfach)

Erstellt auf Basis einschlägiger Regelungen des

Rahmenlehrplans NAT 2020

Pécs, 01. August 2020

GEOGRAPHIE 11-12

IN DEUTSCHER UNTERRICHTSSPRACHE

1. Grundlagen

1.1.

Der örtliche Lehrplan für das Fach Geographie wurde auf der Basis der Anforderungen des Nationalen Grundlehrplans 2020 erarbeitet.¹

1.2.

Die im ungarischen Rahmenlehrplan beschriebenen Kompetenzen werden im lokalen Lehrplan für das Fach Geographie in deutscher Unterrichtssprache mit der Sprachkompetenz ergänzt.

Die Beschreibung sprachlicher Kompetenzen im deutschsprachigen Fachunterricht der bilingualen Nationalitätenschulen, ist Bestandteil einer umfassenden Weiterentwicklung und Modernisierung des ungarndeutschen Bildungswesens.

Die richtungsweisenden bildungspolitischen Absichtserklärungen für diese Weiterentwicklung und Modernisierung sind im Bildungsleitbild *Wurzeln und Flügel*² der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und dem Aktionsplan *Leitsätze und mittelfristiger Entwicklungsplan für das ungarndeutsche Schulwesen* veröffentlicht.³

Das *Kompetenzmodell für den deutschsprachigen Fachunterricht*⁴ beschreibt für die deutschsprachig unterrichteten Sachfächer der Bildungsgebiete Mathematik, Mensch und Natur, Mensch und Gesellschaft gemeinsam und fächerübergreifend die Entwicklung der sprachlichen Kompetenz der Schüler. Diese ist bei Schülern umso erfolgreicher, je mehr Schnittstellen zwischen den Kompetenzanforderungen der einzelnen Fächer bestehen und genutzt werden.

2. Der Beitrag des Faches Geographie zur Bildung

Der Bildungsbereich Geographie macht die Schülerinnen und Schüler mit den physisch-geographischen und den gesellschaftlich-wirtschaftlichen Prozessen unserer Erde bekannt, somit ist Geographie ein Brückenfach. Leitziele des Geographieunterrichts sind demnach die Einsicht in die Zusammenhänge zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in verschiedenen Räumen der Erde und eine darauf aufbauende raumbezogene Handlungskompetenz.

Auf der Basis des örtlichen Rahmenlehrplans der 7.-8. Klassen gewinnen die Schülerinnen und die Schüler Einsichten in die physisch-geographischen Systeme der Erde und in die Gesetzmäßigkeiten, Wechselwirkungen und Auswirkungen physisch-geographischer, gesellschaftlich-wirtschaftlicher Vorgänge. Sie erkennen, dass die Naturfaktoren in Ökosystemen in Wechselwirkung stehen. Dadurch werden die Schüler befähigt,

¹ Kerettanternv a gimnázium 9–12. évfolyama számára

https://www.oktatas.hu/koznevelas/kerettantervek/2020_nat/kerettanternv_gimn_9_12_evf

² Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen: Wurzeln und Flügel. Leitbild des ungarndeutschen Bildungswesens; o.O., 2010

³ Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen: Leitsätze und mittelfristiger Entwicklungsplan für das ungarndeutsche Schulwesen; o.O., (2011)

⁴ Landesselbstverwaltung der Ungarndeutsche (Hrsg.): Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01
<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

Auswirkungen und Gefahren menschlicher Eingriffe in den Naturhaushalt zu begreifen und sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur einzusetzen.

Bei der Untersuchung eines Raumes erkennen die Schüler dessen Komplexität. Aufgrund der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten analysieren sie Geofaktoren in ihrer Wechselwirkung, sie bewerten dominante Faktoren, verallgemeinern und synthetisieren.

Sie erfassen und beurteilen den Wandel der Standortfaktoren durch sich ändernde technische, soziale und politische Voraussetzungen. Gleichzeitig gewinnen sie Einsicht in die Spannungsverhältnisse zwischen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einflüssen.

Sie werden befähigt, Ungarn und Europa in die gesellschaftlich-wirtschaftlichen Vorgänge der Welt einzuordnen. Es wird die nationale und europäische Identitätsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler erweckt.

Die Begegnung mit fremden Kulturen und Weltanschauungen fördert Achtung und Toleranz gegenüber anderen Lebensweisen.

Dieser Bildungsbereich bereitet die Schülerinnen und die Schüler auf das Abitur in Geographie vor. Durch seine komplexen Lerninhalte hilft er den Schülern und Schülerinnen bei der Berufswahl. Die in diesem Unterrichtsgegenstand erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten, Einsichten und angestrebten Haltungen helfen den Schülern, im privaten und öffentlichen Bereich später verantwortungsbewusst und tolerant zu handeln.

Im Unterricht soll die Aktivität der Schüler und Schülerinnen im Vordergrund stehen. Deshalb sind verstärkt Unterrichtsverfahren einzusetzen, die zu eigenständiger und kritischer Erkenntnisgewinnung und Informationsverarbeitung führen. Dabei sind neben traditionellen geographischen Arbeitsformen insbesondere die Möglichkeiten der digitalen Medien zur Gewinnung sowie Verarbeitung und Darstellung geographischer Informationen zu nutzen. Methoden zur Aneignung neuen Wissens und Könnens sind zu entwickeln. Das selbständige Erkennen von Problemen und das Finden von Wegen zu ihrer Lösung sind zu üben.

3. Kompetenzentwicklung im Geographieunterricht

Was kann der Schüler/die Schülerin am Ende der Klasse 10?

3.1. Fachbezogene Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann...

- die geologischen Entwicklungen, die grundlegenden naturgeographischen und gesellschaftlichen Erscheinungen, Vorgänge und Zusammenhänge erkennen
- die Wechselwirkung zwischen Natur, Gesellschaft und Wirtschaft, sowie die Umwandlung der geographischen Umwelt wahrnehmen und bewerten
- Zusammenhänge zwischen örtlichen, regionalen und globalen Vorgängen verstehen
- verstehen, dass die Natur ein einheitliches Ganzes bildet und dass die Erde ein einheitliches System ist, in dem der Mensch als physisches und gesellschaftliches Wesen lebt und dass die individuellen und gesellschaftlichen Tätigkeiten, die das irdische System negativ beeinflussen, auch das Leben des Menschen beeinflussen.
- physisch-geographische und gesellschaftlich-wirtschaftliche Vorgänge selbstständig interpretieren und analysieren
- seine/ihre Vorkenntnisse synthetisieren, bei den allgemeinen physisch-geographischen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Themen die schon erworbenen Kenntnisse bei den Raumbeispielen in der 7-8. Klassen verwenden

- sich in der physisch-geographischen, sowie gesellschaftlich-wirtschaftlichen Umgebung orientieren
- anhand von statistischen Daten und Fakten Tendenzen erkennen
- die Wirkung der Änderungen in der natürlichen Umwelt auf das gesellschaftlich-wirtschaftliche Leben erkennen
- die Wechselwirkungen und die Zusammenhänge der physisch-geographischen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Merkmale von bestimmten Landschaften, Ländern und Kontinenten verstehen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen erkennen
- verstehen, wie die Ereignisse des gesellschaftlich-wirtschaftlichen Lebens die Entwicklung bestimmter Länder beeinflussen
- verstehen, dass die Denkweise der Völker, ihr Weltbild und ihre wirtschaftliche Situation durch die geographische Umgebung bestimmt wird
- begreifen, dass die Menschen verschieden, aber gleichwertig sind
- die Auswirkungen der natürlichen Gegebenheiten in ihren geographischen Zusammenhängen auf die räumliche Anordnung, die Traditionen, die Siedlungen und das Wirtschaftsleben der Völker im Karpatenbecken erkennen
- Klarheit über die natürlichen Gegebenheiten und die wirtschaftlich-gesellschaftlichen Werte Ungarns gewinnen
- ein reales gesellschaftlich-wirtschaftliches Zukunftsbild anhand von Kenntnissen über die geographischen Vorgänge gewinnen
- seine/ihre geographischen Kenntnisse bei der Interpretation von physisch-geographischen, sowie gesellschaftlich-wirtschaftlichen Ereignissen und Vorgängen anwenden
- geographische Arbeitsmittel und Arbeitstechniken anwenden, um selbstständig Wissen erwerben und umsetzen zu können.

3.2. **Erkenntnisgewinnung, Methodenkompetenz:** bedeutet, effizient lernen und Aufgaben gezielt bewältigen können.

Die Schülerin/der Schüler kann...

- Aufgabenstellungen sachgerecht analysieren und Lösungsstrategien entwickeln,
- Arbeitsvorhaben planen, durchführen und reflektieren,
- Informationen unter Nutzung moderner Medien beschaffen, gezielt auswählen, speichern, veranschaulichen, (aus)werten und austauschen (Nutzung von Bibliotheken, audiovisuellen und digitalen Medien, Interviews),
- Informationen aus Bildern, Texten, Graphiken und Handlungen entnehmen, bzw. verarbeiten, zielangemessen lesen und verschriftlichen, sowie bewerten
- Kontrollverfahren aufgabenadäquat einsetzen,
- Arbeitsergebnisse und Lösungswege verständlich und anschaulich präsentieren.

Diese Methoden befähigen die Schüler, im Wechsel von Erprobung und Reflexion eigenverantwortlich an ihrem Lernprozess mitzuwirken. Auf diese Weise lernen sie, selbstständig eigenverantwortlich zu handeln und erwerben eine wichtige Voraussetzung für lebenslanges Lernen.

3.3. **Kommunikative Kompetenz**

Die Schülerin/der Schüler kann...

- geographisch relevante schriftliche und mündliche Aussagen in Alltags- und Fachsprache verstehen
- geographisch relevante Sachverhalte und Darstellungen logisch geordnet und unter Verwendung der Fachsprache ausdrücken

- geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren
- seine/ihre Meinung argumentierend ausdrücken

3.4. Digitale Kompetenz

Die Schülerin/der Schüler kann...

- Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen, Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln, in verschiedenen digitalen Umgebungen suchen, relevante Quellen identifizieren und zusammenführen;
- Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten; Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten;
- Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen;
- Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren;
- mithilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren, digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen;
- Dateien, Informationen und Links teilen, Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)
- digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen, digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen.
- digitale Karten anwenden
- online eine Route/eine Reise planen

3.5. Allgemeine mathematische Kompetenzen und logisches Denken

Die Schülerin/der Schüler kann...

- ihre/seine mathematischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nutzen, um Aufgaben und Probleme zu lösen
- angemessene Strategien entwickeln, z. B. durch systematisches Probieren, um zu einer Lösung zu gelangen
- in vielfältigen Kontexten und Lebensbereichen verantwortungsvoll und nachhaltig denken und agieren

3.6. Selbstkompetenz, Sozialkompetenz

3.6.1. Selbstkompetenz bedeutet, selbstregulierend lernen können.

Die Schülerin/der Schüler kann...

- sich selbst Arbeits- und Verhaltensziele setzen,
- zielstrebig und ausdauernd lernen,
- sorgfältig arbeiten und Lernzeiten planen,
- eigene Lernwege reflektieren und Lernergebnisse bewerten,
- den eigenen Lernfortschritt und das eigene Arbeits- und Sozialverhalten einschätzen,
- selbstständig und situationsbezogen Lernstrategien und Arbeitstechniken auswählen und anwenden sowie
- Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive von Anderen betrachten.

3.6.2. Sozialkompetenz bedeutet, mit Anderen gemeinsam lernen und kommunizieren können.

Die Schülerin/der Schüler kann...

- in kooperativen Arbeitsformen lernen,
- Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess übernehmen,
- Andere motivieren,
- Hilfe geben und annehmen,
- Regeln und Vereinbarungen einhalten,
- einen eigenen Standpunkt entwickeln und begründet vertreten,
- adressaten- und situationsgerecht kommunizieren und argumentieren,
- mit persönlichen Wertungen angemessen umgehen sowie
- Ergebnisse und Wege gemeinsamer Arbeitsprozesse und die Leistung des Einzelnen in der Gruppe ein- und wertschätzen.

3.7. Handlungskompetenz, Kreativität, kulturelles Bewusstsein

Die Schülerin/der Schüler kann...

- Daten, Fakten und Ergebnisse aus verschiedenen Quellen aus naturwissenschaftlicher Sicht bewerten und Schlüsse daraus ziehen
- Bedeutung, Chancen und Risiken der Anwendungen von natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Erkenntnissen für sich selbst und für die Gesellschaft erkennen, um verantwortungsbewusst zu handeln
- fachlich korrekt und folgerichtig argumentieren und naturwissenschaftliche von nicht-naturwissenschaftlichen Argumentationen und Fragestellungen unterscheiden
- Informationen aus unterschiedlichen Medien entnehmen, kreativ in eine andere Darstellungsform umwandeln und präsentieren

3.8. Arbeitnehmer-, Innovations-, unternehmerische Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann...

- die Tendenzen des Arbeitskräftebedarfs der Wirtschaft und Gesellschaft durch die Interpretation von physisch-geographischen, sowie gesellschaftlich-wirtschaftlichen Ereignissen und Vorgängen erfassen
- die Bedeutung der Innovation im Wirtschaftsleben erfassen
- seine/ihre Unternehmerkompetenz durch Beispiele aus dem Wirtschaftsleben entwickeln

3.9. Sprachkompetenz⁵

3.9.1 Sprachliche Handlungskompetenz

Im deutschsprachigen Fachunterricht steht im weitesten Sinne der aufgaben- und problemorientierte Umgang mit Informationen im Mittelpunkt. Informationen werden im Unterrichtszusammenhang und bei Leistungsmessungen hauptsächlich in Form von linearen Texten im weiteren Sinne (Äußerungen in geschriebener oder nicht geschriebener, aber schreibbarer Form) oder nicht linearen Texten vermittelt. Des Weiteren gehören visuelles Anschauungsmaterial, Gegenstände und Versuchsanordnungen zum Alltag des Fachunterrichts.

⁵ Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01, S.6-18
<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

A) Bereich Rezeption: Unterrichtsgegenstände verstehen

A.1. Inhalte und Informationen erfassen

Anforderung: zielgerichtetes Entnehmen und Bearbeiten von Informationen

Kompetenzbereich 1: mit fachlichen Daten und Darstellungsformen arbeiten

Kompetenzbereich 2: wesentliche Elemente eines Textes erfassen/Informationen zielgerichtet entnehmen

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- Art, Aufbau und Funktion nicht linearer Texte benennen
- den Inhalt nicht linearer Texte, von Bildern, Illustrationen etc. beschreiben und mit Hilfestellung auswerten
- paraphrasierte Informationen, sowie Daten und Maße jeder Art in Texten verstehen und aufgaben- bzw. problemorientiert verarbeiten und anwenden
- Definitionen sprachlich und inhaltlich korrekt verwenden

A.2. Unterrichtsgegenstände untersuchen und bearbeiten

Anforderung: Strukturieren und Bearbeiten von Sachverhalten bzw.

Problemstellungen, Entwickeln neuer Fragestellungen sowie Übertragen von gewonnenen Erkenntnissen auf neue Zusammenhänge

Kompetenzbereich 3: zentrale Aussagen erschließen/Intentionen erkennen

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- Argumentationen auf ihre Stimmigkeit hin überprüfen, bestätigen oder gegebenenfalls widerlegen
- lineare Texte strukturiert und systematisch erschließen, Leitgedanken herausarbeiten, sowie Fragen und Probleme entwickeln
- Unterrichtsgegenstände (linearer/nicht linearer Text, Bild, Illustration, Objekt, Experiment etc.) nach gegebenen inhaltlichen Gesichtspunkten untersuchen und die Ergebnisse sinnvoll mit bekannten Unterrichtsgegenständen in Bezug setzen

A.3 komplexe Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen

Anforderung: Durchdringen, Beurteilen und Bewerten komplexer Themen, sowie kreatives Auseinandersetzen mit Themen u. U. mit der Entwicklung eigener Lösungen

Kompetenzbereich 4: eigenes Textverständnis entwickeln/begründete Schlussfolgerungen ziehen

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- die Problematik von Handlungen/Konfliktlösungen und deren Motive/Ursachen herausarbeiten, beurteilen und bewerten
- Themen/Problemstellungen/Fragestellungen strukturieren, so gewonnene Informationen darstellen, Hypothesen bilden und überprüfen
- sich mit einem Sachtext (linear/nicht linear) kritisch auseinandersetzen, Stellung nehmen und an den Text anschließende Fragestellungen formulieren
- Einfachere Problemstellungen analysieren und fachlich begründete Lösungen entwickeln

B) Bereich Produktion: Unterrichtsgegenstände gestalten

B.1. Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln

Anforderung: sachgerechtes, strukturiertes, sprachlich bzw. fachsprachlich adäquates Darstellen von Inhalten

Kompetenzbereich 5: Darstellungsformen und sachorientierte Sprache bzw. Fachsprache verwenden

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- Inhalte von zwei oder mehreren Texten zum selben Thema wiedergeben, dabei verwendete Äußerungen/Gedanken Anderer kenntlich machen und Aussagen vergleichen
- Objekte, Darstellungen, Phänomene, Ereignisse, Experimente usw. objektiv, strukturiert und fachsprachlich weitestgehend korrekt darstellen
- Inhalte von linearen Texten in eine vorgegebene nicht lineare Darstellungsform bringen und fachsprachlich weitestgehend korrekt darstellen
- in einer selbstgewählten Präsentationsform Inhalte gestalten und strukturiert erläutern

B.2. komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten

Anforderung: Darstellen der Ergebnisse eigener Auseinandersetzung mit (komplexen) Sachverhalten, in adressaten- und situationsgerechter Art und Weise

Kompetenzbereich 6: Sachinhalte in geeigneter Form darstellen

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen auch schwierigere Sachverhalte unter Verwendung weitestgehend korrekter Fachsprache nachvollziehbar darstellen
- auch in dialogischen Kommunikationssituationen Gedankengänge sachlich, logisch und fachsprachlich weitestgehend korrekt darstellen
- Informationen aus unterschiedlichen Quellen zusammenführen und in einem Sachtext (linear/nicht linear) (fach)sprachlich weitestgehend korrekt darstellen
- zu einer gegebenen Aufgaben- oder Problemstellung Lösungswege entwickeln und Anderen unter weitestgehend korrekter Verwendung der Fachsprache schlüssig begründen

B.3. argumentieren, diskutieren, Stellung nehmen

Anforderung: Auseinandersetzen mit einer Problemstellung oder Thematik in schriftlicher bzw. mündlicher Form und dabei sachliches Stützen bzw. Widerlegen von Positionen sowie Formulieren einer persönlichen Stellungnahme (Behauptung, Begründung, Beispiel)

Kompetenzbereich 7: Argumentationen entwickeln und Bewertungen vornehmen

Die Schülerin / der Schüler kann ...

- weitgehend selbstständig argumentieren und dabei Argumente durch Beispiele oder Beweise stützen, Schlussfolgerungen ziehen und eine eigene, begründete Position entwickeln
- in dialogischen Kommunikationssituationen sachlich und ergebnisoffen handeln
- Zustimmung bzw. Ablehnung sachlich begründen
- in die Analyse und Bewertung von Situationen, Vorgängen, Ereignissen, Konflikten zeit- und kontextbezogene Betrachtungen einbeziehen

C) Interaktionskompetenz: Sprachmittlung

Die Schülerin / der Schüler kann deutsche Sachtexte in ihren Schlüsselinformationen auf Ungarisch fachsprachlich weitestgehend korrekt wiedergeben.

3.9.2 Wortschatz und Redemittel

Die Schülerin / der Schüler kann an der Kommunikation über Unterrichtsgegenstände teilnehmen mit

- einem ausreichend großen, weitestgehend sicher verwendeten Fachwortschatz
- einem ausreichend flexibel gebrauchten Bestand an fachbezogenen Redemitteln
- einer Variationsbreite in den Formulierungen, die auch fachliche Differenzierungen ermöglichen und
- Umschreibungen bei Wortschatzlücken

3.9.3 Morphologie und Syntax

Die Schülerin / der Schüler kann am Ende der Klasse 10

- häufig gebrauchte morphologischen Formen überwiegend automatisiert und korrekt anwenden
- häufig gebrauchte syntaktische Strukturen überwiegend selbstständig und in der Regel korrekt anwenden

4. Operatoren⁶ (sprachliche Handlungsaufforderungen, Arbeitsanweisungen) im Fach Geographie, die in den Jahrgangsstufen 9-10 verwendet werden

Erläuterung zu den Operatoren in der Tabelle:

beobachten (Kl.4←): Der Operator wurde bereits eingeführt, der Schüler/die Schülerin kann diesen Operator ab Ende der Klasse 4 richtig verwenden.

analysieren: Der Operator muss in den Klassenstufen 9-10 eingeführt werden.

lokalisieren: Fachspezifischer Operator, der in den Geographiestunden eingeführt und genutzt werden muss.

OPERATOREN	ERLÄUTERUNGEN
Reproduktion	<i>Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang sowie die Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Methoden.</i>
beobachten (Kl.4←)	Personen, Gegenstände, Erscheinungen und Vorgänge gezielt wahrnehmen und erfassen.
nennen (Kl.4←)	Inhalte, Sachverhalte aus vorgegebenem Material oder Kenntnisse in eigenen Worten ohne Kommentierung angeben bzw. fachsprachlich richtig bezeichnen.
beschreiben (Kl.4←)	Gegenstände, Sachverhalte, Personen und Vorgänge geordnet und verständlich wiedergeben.
protokollieren (Kl.10←)	Den Ablauf und mögliche Zwischen- und Endergebnisse einer Handlung, eines Versuchs oder eines anderen Vorgangs ohne eigene Bewertung schriftlich festhalten.

⁶ Wurzeln und Flügel: Sprachliche Kompetenzen für den bilingualen Fachunterricht der deutschen Nationalitätenschulen in Ungarn, Teil 01, S. 20-52 (Auszug)
<https://udpi.hu/hu/sprachliche-kompetenzen-teil-i/file>

OPERATOREN	ERLÄUTERUNGEN
Reorganisation/Transfer	<i>Umfasst das selbstständige Bearbeiten, Ordnen und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.</i>
analysieren (Kl.8←)	Unter gezielten Fragestellungen Merkmale eines Sachverhaltes systematisch herausarbeiten und ggf. in Zusammenhängen darstellen.
auswerten (Kl.6←)	Aus einem vorliegenden Sachverhalt Informationen entnehmen und sie für die Bearbeitung bestimmter Aufgaben- und/oder Fragestellungen verwenden.
begründen (Kl.6←)	Einen Sachverhalt auf Regeln und Gesetzmäßigkeiten zurückführen bzw. für ihn den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung herstellen.
beweisen/nachweisen (Kl.8←)	Mit Hilfe von sachlichen Argumenten und ggf. mit treffenden Beispielen durch logisches Herleiten zeigen, dass eine Behauptung/Aussage richtig ist.
charakterisieren (Kl.4←)	Die wesentlichen Merkmale von Unterrichtsgegenständen erarbeiten.
darstellen (Kl.6←)	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden oder Modellvorstellungen strukturiert, fachsprachlich zutreffend wiedergeben, so dass ggf. auch Beziehungen bzw. Entwicklungen deutlich werden.
definieren (Kl.6←)	Die Bedeutung eines Begriffes unter Angabe eines Oberbegriffes und wesentlicher Merkmale kurz und exakt formulieren.
einordnen/zuordnen (Kl.4←)	Einen Sachverhalt/eine Aussage nachvollziehbar in einen genannten Zusammenhang einfügen.
erklären (Kl.4←)	Prozesse, Phänomene und Zusammenhänge von Erscheinungen erfassen und fachsprachlich angemessen hinsichtlich ihrer Gesetzmäßigkeiten bzw. Ursachen nachvollziehbar darstellen.
erläutern (Kl.10←)	Sachverhalte beschreiben und mit Beispielen oder Zusatzinformationen veranschaulichen und verdeutlichen.
gliedern (Kl.4←)	Unterrichtsgegenstände nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien in Gruppen ordnen.
herausarbeiten (Kl.10←)	Unter bestimmten Aspekten Materialien auf Sachverhalte, Leitgedanken hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen.
lokalisieren (Kl.6←)	Einordnen von Fall-/ Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster
prüfen und überprüfen (Kl.6←)	Mit Hilfe eigener Beobachtungen oder eigenen Wissens eine genaue Kontrolle der Grundlagen und der Folgerichtigkeit von Gedankengängen und/oder Sachverhalten durchführen.
skizzieren (Kl.6←)	Einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt in seinen Grundzügen (ggf. über eine grafische Darstellung) verdeutlichen.

OPERATOREN	ERLÄUTERUNGEN
untersuchen (Kl.4←)	Unter bestimmten Aspekten Materialien auf Sachverhalte, Leitgedanken hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen.
vergleichen (Kl.4←)	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen.
zusammenfassen (Kl.6←)	Das Wesentliche in konzentrierter und übersichtlicher Form unter Verwendung der Fachsprache herausstellen.
Reflexion/Problemlösung	<i>Umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen, sowie das selbstständige Anwenden von Methoden mit dem Ziel, zu Begründungen, Deutungen, Wertungen und Beurteilungen zu gelangen.</i>
beurteilen (Kl.10←)	Unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden unter Ausschluss subjektiver Momente ein überprüfbares, begründetes Urteil zu einem Problem/einem Sachverhalt entwickeln.
diskutieren (Kl.8←)	Zu einem Problem, einem Sachverhalt verschiedene Positionen im Dialog gegenüberstellen, Argumente austauschen, abwägen und abschließend die eigene Meinung formulieren.
entwickeln (Kl.10←)	Sachverhalte und Methoden zielgerichtet in einen Zusammenhang bringen und daraus einen Text, eine Abbildung, eine eigene Vorstellung oder ein Konzept erstellen beziehungsweise erarbeiten.
Hypothesen bilden (Kl.8←)	Eine begründete Vermutung auf der Grundlage von Beobachtungen, Untersuchungen, Experimenten formulieren.
interpretieren (Kl.10←)	Sachverhalte (z. B. die Ergebnisse von Experimenten) oder lineare/nicht lineare Texte unter einer bestimmten Fragestellung analysieren und Erklärungs-/Deutungsmöglichkeiten herausarbeiten.
Schlussfolgerungen ziehen (Kl.8←)	Aus einer Kombination mehrerer Informationen Zusammenhänge herausarbeiten und Folgen ableiten.
Stellung nehmen (Kl.10←)	Nach kritischer Prüfung eines Sachverhaltes eine persönliche Einschätzung formulieren.

5. Themenfelder und Zeiträumen für Erkenntnisgewinnung, Übung und Leistungskontrolle

Themenfelder	Zeiträumen in Unterrichtsstunden 11. Klasse Mittelstufe	Zeiträumen in Unterrichtsstunden 12. Klasse Oberstufe
0. Einführung	1	1
1. Orientierung im geographischen Raum	6	4
2. Orientierung in kosmischem Raum und kosmischer Zeit	6	4
3. Geographie der Geosphären (Lithosphäre, Atmosphäre, Hydrosphäre)	20	10
4. Wechselwirkung zwischen den Geosphären, die geographische Zonalität	12	6
5. Sich verändernde Siedlungen, unterschiedliche demographische Probleme im 21. Jahrhundert	6	3
6. Von den Volkswirtschaften zur globalen Weltwirtschaft	10	5
7. Ungarn – Unser Platz im Karpatenbecken und in Europa	10	7
8. Europas Geographie	10	6
9. Geographie der außereuropäischen Kontinente	8	4
10. Lokale Probleme, globale Herausforderungen – Dilemma der nachhaltigen Entwicklung	8	4
11. Topographische Anforderungen	3	2
12. Probeabitur	8	8
	Insgesamt: 108 Stunden	Insgesamt: 64 Stunden

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Themenfeld 1: ORIENTIERUNG IM GEOGRAPHISCHEN RAUM				
Die Karte	Geschichte der Entwicklung der Landkarten		Geschichte der Entwicklung der Landkarten darstellen	Geo9, Kartographie
	Maßstab	Beziehung zwischen dem Maß der Verkleinerung und dem Maßstab erklären, Karten nach Maßstab und Inhalt gliedern	die Anwendungsmöglichkeiten von Karten mit verschiedenen Maßstäben darstellen	Mathe 6: Verhältnis-Berechnung
	Kartenprojektionen		die häufig gebrauchten Projektionen erkennen	
	Kartentypen	Kartentypen unterscheiden, Informationen mit Hilfe der Legende entnehmen		Mathe5: Maßeinheiten
	Darstellungsformen des Reliefs	Reliefformen auf der Karte erkennen, sich im Klaren über die Bedeutung und Anwendung der Höhenlinien, der Höhenzahlen und der relativen Höhe sein	Methoden der Reliefdarstellung erläutern	Mathe7: Gleichungen
	Gradnetz	die Eigenschaften des Gradnetzes erkennen, Landkartenskizzen mit einer Legende erstellen		
	Kartographische Übungen: Arbeiten mit Karten	Karten lesen, Entfernungen in der Luftlinie mit verschiedenen Mitteln messen, absolute Höhen ablesen und relative Höhen mit Hilfe der Karten berechnen, geographische Lage von Orten am Globus und auf Karten bestimmen, Informationen der Karten mit verschiedenen Maßstäben und Inhalt anwenden Informationen aus Querschnitten und Blockprofilen erkennen, erklären und mit Karten vergleichen, thematische Karten vergleichen, Orts- und Zonenzeit berechnen	Entfernungen entlang des Äquators oder eines Meridians mit Hilfe des Gradnetzes bestimmen, Flächen mit Hilfe des Maßstabes berechnen, Lösen von Aufgaben mit dem Maßstab, Querschnitte und Profile anhand der Landkarten erstellen	
Fernerkundung und Rauminformatik		Anwendungsmöglichkeiten der Luft- und Satellitenaufnahmen darstellen,	Satelliten nach Bahn und Funktion gruppieren,	Geo9, Kartographie

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Luft- und Satellitenaufnahmen mit Landkarten vergleichen, Funktionsweise des GPS-Systems erläutern	Prinzipien zur Anfertigung von Satellitenaufnahmen erklären, Satellitenaufnahmen interpretieren, Bedeutung des Geographischen Informationssystems (GIS) erläutern	
Themenfeld 2: Orientierung in kosmischem Raum und kosmischer Zeit				
Das Universum Das Sonnensystem		Lage des Sonnensystems im Weltraum darstellen, Form und Größe des Milchstraßensystems bestimmen, die astronomischen Größenordnungen kennen, Merkmale der Sterne und Planeten erläutern	Entwicklung der astronomischen Kenntnisse erläutern, Zusammenhänge zwischen der Sonnenentfernung, der Temperatur und dem Aufbau der Planeten erläutern, die Scheinbarkeit der Sternbilder erklären	Geo7, Geo9, Astronomie Physik: Weltraumforschung
	Himmelskörper im Sonnensystem	Merkmale der Sonne (Größe, Entfernung von der Erde, Aufbau, innere und oberflächliche Temperatur) darstellen, Rolle der Sonne für das Leben auf der Erde, ihre Strahlungen und deren atmosphärischen Folgen erläutern, Unterschied zwischen Meteor und Meteorit erklären	Schalenstruktur der Sonne: Sonnensphären und ihr Einfluss auf das Leben auf der Erde beschreiben, die Oberfläche des Mondes beschreiben, den Zusammenhang zwischen der Temperatur und dem Mangel an Atmosphäre beweisen, Aufbau und Bewegungen der Kometen beschreiben	
	Sonnen- und Mondfinsternis	die Bewegungen des Mondes und die Veränderungen der Mondphasen erklären, Unterschied zwischen Sonnen- und Mondfinsternis und die Gründe ihrer Entstehung beschreiben	Entstehung der Sonnenfinsternis, der Mondfinsternis und der Mondphasen erklären und grafisch darstellen,	
	Planeten	die Erd- und Jupiter ähnlichen Planeten, ihre Reihenfolge, gemeinsame und unterschiedliche Merkmale darstellen	Angaben über die Planeten des Sonnensystems interpretieren, Entstehung der Zwergplaneten erklären	
	Die Erde und ihre Bewegungen	Angaben des Planeten Erde	sich im Klaren über das Ausmaß der Erde (Größe, Radius) sein, den Zusammenhang zwischen dem Neigungswinkel der Sonnenstrahlen und der	

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Rotation	Herausbildung der solaren Klimazonen erläutern die Bedeutung der Coriolis-Kraft erläutern den Wechsel von Tag und Nacht erklären die scheinbare Bewegung der Himmelskörper von Ost nach West am Tag durch die Rotation von West nach Ost erklären	Zusammenhang zwischen der Form der Erde und der Drehung um ihre Achse erläutern	
	Revolution	die Erdumlaufbahn und die Dauer einer Umlaufperiode darstellen, Grafiken zur Revolution interpretieren (Beleuchtungsverhältnisse, Frühlings- und Herbsttagundnachtgleiche, Sommer- und Wintersonnenwende), den Zusammenhang zwischen der Schiefe der Ekliptik (Achsenneigung) und der Entstehung der Jahreszeiten erklären	Neigungswinkel für einen bestimmten Sonnenstand berechnen, Bedeutung der Datumsgrenze bei der Aufgabenlösung anwenden	
Die Rolle der Weltraumforschung bei der Erkenntnis des Sonnensystems		Beispiele für die Ergebnisse der Weltraumforschung in der Praxis nennen	Typen der künstlichen Satelliten und ihre Rolle im alltäglichen Leben beschreiben, die Bedeutung der künstlichen Himmelskörper anhand von Texten analysieren, Sonden darstellen	
Themenfeld 3/A: Geographie der Geosphären: Lithosphäre				
Erdgeschichte		Gliederung der Erdgeschichte, die Dauer und die wichtigsten Ereignisse der einzelnen Epochen erläutern, den Zusammenhang zwischen der einzelnen Geosphären (die Atmosphäre, die Hydrosphäre und die Biosphäre) und der Erdgeschichte erklären	Methoden der erdgeschichtlichen Zeitbestimmung (die relative und absolute Zeit) erläutern, die Entwicklung und die Wechselwirkungen der Geosphären (Uratmosphäre, Urozean, Biosphäre) erklären, Die Folgen der Aufgliederung des Urkontinents Pangäa erklären	Geo9, Geosphären der Erde Physik: Dichte, Druck, Temperatur, Wellenverbreitung
Schalenstruktur der Erde, Struktur der Lithosphäre		den inneren Aufbau der Erde (Kugelschalen) beschreiben, Abbildungen analysieren,	Beziehung zwischen den Geosphären erläutern	

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Plattentektonik Gebirgsbildung		die physikalischen Eigenschaften des Erdinneren anhand von Abbildungen erklären, den Zusammenhang zwischen den Magmaströmungen der Asthenosphäre und den Plattenbewegungen erklären, die wirtschaftliche Bedeutung des geothermischen Gradienten anhand von Beispielen erläutern; die Begriffe Erdkruste und Lithosphäre definieren, Struktur der kontinentalen und ozeanischen Platten und der Asthenosphäre beschreiben, Gesteinsplatten ihrem Aufbau nach gruppieren	die chemische Zusammensetzung, die Temperatur, den Druck und die Dichte in den einzelnen Schalen des Erdinneren vergleichen, den Zusammenhang zwischen Erdmagnetismus und Orientierung erklären	Bio: Entwicklung des Lebens
	Bewegungen der Platten	Die Ursachen, die Folgen und Arten der Plattenbewegungen beschreiben	Entstehung der Edel-, Schwer- und Buntmetalle (Beispiele) erklären	
	Magmatismus: Plutonismus und Vulkanismus	Den Zusammenhang zwischen dem Vulkanismus und der Plattentektonik erkennen, den Prozess der Bildung von magmatischen Erzen mit Hilfe von Abbildungen darstellen, Vulkane nach ihrer Lage, ihrer Tätigkeit und ihrer Form gruppieren, Vulkanische Zonen und Vulkane auf einer Karte und Kartenskizze lokalisieren, Beispiele für postvulkanische Erscheinungen und ihre wirtschaftliche Bedeutung nennen	Vulkantypen und ihre Verbreitung darstellen, Entstehung der „Hot Spots“ mit Hilfe von Abbildungen erklären	
	Erdbeben	Ursachen für die Herausbildung von Erdbeben, deren Beziehung zum Vulkanismus und den Plattengrenzen erklären, Beispiele für Schutz- und vorbeugende Maßnahmen nennen	Theorie von Messung der Erdbebenstärke, der Begleiterscheinungen von Erdbeben erläutern, den Zusammenhang zwischen Hypo- und Epizentrum erklären	
	Gebirgsbildung	Arten der Gebirgsbildung, den Zusammenhang zwischen Plattenbewegungen und Gebirgsbildung beschreiben, Beispiele für die Plattenbewegungen nennen und auf der Karte lokalisieren,	Phasen der Gebirgsbildung beschreiben und Abbildungen analysieren	Geo9, Geosphären der Erde

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		den Prozess der Faltung und der Verwerfung beschreiben, den Zusammenhang zwischen der Entstehung von Falten- und Schollengebirgen erklären, Beispiele für ihre Arten und Formen nennen und auf der Karte lokalisieren, Unterschiede zwischen Falten- und Schollengebirgen nach ihrem Formenschatz auf Bildern erkennen, Gebirge nach ihrer Struktur, Höhe und ihrem Formenschatz gruppieren		
Minerale und Gesteine		Eigenschaften der Mineralien und der Gesteine vergleichen, Entstehung der Kohlenwasserstoffe und der Steinkohle erklären, verschiedene Gesteine und Mineralien nach ihrer Entstehung gruppieren und erkennen: Steinsalz, Kalkstein, Dolomit, Sand, Sandstein, Löss, Kohlearten, Erdöl, Ton, Bauxit, Granit, Andesit, Basalt, Rhyolith, vulkanischer Tuff, Marmor, Schiefergesteine, Beispiele für Vorkommen und ihre wirtschaftliche Nutzung nennen, Basalt, Andesit, Tuff, Granit, Kalkstein und Löss genauer beschreiben	den Kreislauf der Gesteine im Zusammenhang mit den Plattenbewegungen erklären, Zusammenhang zwischen des strukturellen Aufbaus und dem Vorkommen von Bodenschätzen erkennen	<i>Chemie:</i> Mineral, Steinkohle, Kohlenwasserstoffe <i>Physik:</i> Aggregatzustände
Die strukturell-morphologischen Einheiten der Erdkruste		Die strukturell-morphologischen Einheiten der Erdkruste erkennen (Schilde, Schollengebirge, Faltengebirge, Senkungsgebiete, Meeresbecken, Tiefseegräben, ozeanische Rücken) und Beispiele nennen und auf der Karte lokalisieren, den Zusammenhang zwischen den strukturell-morphologischen Einheiten und dem Vorkommen der charakteristischen Bodenschätze erkennen	Die Entstehung und die Umgestaltung der strukturell-morphologischen Einheiten im Verlauf der Erdgeschichte erläutern, strukturell- morphologische Einheiten an Bildern und Abbildungen erkennen und voneinander unterscheiden, Entstehung des Formenschatzes der strukturell-geologischen Einheiten erklären	Geo9, Geosphären der Erde
	Urgebirgsmassive (Schilde)	Struktur der Schilde (bedeckt, unbedeckt), ihre morphologischen Arten (Bergland, Stufenland,		

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		abgetragenes Flachland, Tafelland) erkennen und beschreiben		
	Schollengebirge aus dem Erdaltertum	Aufbau des Kaledonischen und Variskischen Gebirgssystems erläutern		
	Faltengebirge aus der Erdneuzeit	Teile des Eurasischen und des Pazifischen Gebirgssystems auf der Karte lokalisieren und miteinander vergleichen, den Formenschatz der Schilde, der Schollengebirge und Faltengebirge mit Hilfe von Bildern oder Abbildungen beschreiben		
	Tektonische Senkungsgebiete und Ebenen	Ebenen nach ihrer Höhe über dem Meeresspiegel und nach ihrer Entstehung gruppieren, Beispiele angeben, ihre wirtschaftliche Bedeutung erläutern		
Themenfeld 3/B: Geographie der Geosphären: Atmosphäre				
Die Entstehung, der Aufbau und die Materie der Lufthülle	Materie und Struktur der Atmosphäre	Materie der Atmosphäre nennen und gruppieren Struktur der Atmosphäre: Aufbau und Merkmale der einzelnen Sphären beschreiben, Bilder zum Thema analysieren	Die Rolle der Temperatur in der Wirtschaft (die Sonnenscheindauer, die Vegetationszeit, die Wärmesumme) erläutern	Geo9, Geosphären der Erde Physik: Gesetze der Gase
Die Erwärmung der Luft Der Luftdruck und der Wind	Erwärmung und Abkühlung der Luft	Die Erwärmung der Luft durch die geographische Lage und den Einfallswinkel der Sonnenstrahlen erklären, Rolle der modifizierenden Faktoren der Erwärmung und der Abkühlung durch Beispiele nachweisen, Entstehung und Bedeutung des Treibhauseffektes mit Hilfe einer Abbildung erklären, Gesetze der Erwärmung und Abkühlung erklären,	Rolle der Temperatur in der Wirtschaft (Sonnenscheindauer, Vegetationszeit, Wärmesumme) erläutern	

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		den Prozess des täglichen und jährlichen Temperaturgangs im Zusammenhang mit den Bewegungen der Erde erläutern		
	Rechenaufgaben	Tages- und Jahresmitteltemperatur, tägliche und jährliche mittlere und absolute Temperaturschwankung berechnen		Mathe 6: Prozentrechnung Mathe 9: Textaufgaben
	Arbeit mit Temperaturkarten	den Begriff Isotherme erklären, Temperaturdaten graphisch darstellen, thematische Karten zum Thema vergleichen und analysieren		
	Winde	die Begriffe Luftdruck und Isobare erläutern Ursachen für die Veränderungen des Luftdrucks erklären, Entstehung des Windes im Zusammenhang mit der Veränderung der Temperatur und des Luftdrucks erklären; Rolle der Coriolis-Kraft bei der Windrichtungsänderung erläutern		
	Zyklonen und Antizyklonen	Merkmale einer Zyklone und einer Antizyklone in der gemäßigten Zone erklären, Hauptgebiete ihrer Entstehung lokalisieren, Ihre Auswirkung auf das Wetter und das Klima darstellen	Tropischen Zyklone, lokale Winde, Windsysteme (Tornados, Küstenwind, Berg-Tal-Wind) und ihre Merkmale darstellen, Entstehung und Bedeutung des Föhns erläutern	
	Wetterfronten	Bedingungen der Entstehung von Warm- und Kaltfront, ihre Bewegungen, ihre Auswirkung auf das Wetter anhand von Abbildungen erklären, Atmosphärische Erscheinungen auf Wetterkarten und Satellitenaufnahmen erkennen, Wetterkarten analysieren		
Die allgemeine Luftzirkulation	System der allgemeinen Luftzirkulation	Entstehung der Hoch- und Tiefdruckzonen und der Zonen mit aufsteigender bzw. absteigender Luftströmung erläutern,	den Zusammenhang zwischen den vertikalen Luftbewegungen und den Winden mit Hilfe von Abbildungen erklären,	

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		beständige Windsysteme (Passatsystem, Westwinde, polare Winde) und die sie herausbildenden Faktoren charakterisieren, allgemeine Luftzirkulation anhand einer einfachen Abbildung darstellen	Begriff Strahlstrom (Jetstream) und seine Rolle erklären	
	Windsystem der Monsune	den Richtungswechsel der Monsunwinde entsprechend der Jahreszeiten und seine Folgen in der tropischen und gemäßigten Zone erläutern	den Begriff und die Rolle des thermischen Äquators (innertropische Konvergenzzone) erklären, den Zusammenhang zwischen dem Passat und dem tropischen Monsun erläutern, Abbildung zu der Entstehung der Monsunwindsysteme erstellen	
Wolken- und Niederschlagsbildung Oberflächenformung durch Niederschlag und Wind	Luftfeuchtigkeit	Die Begriffe absolute und relative Luftfeuchtigkeit, Sättigung, Übersättigung, Taupunkt, Kondensation, Veränderung des Aggregatzustands definieren	Beispiele für die biologische Wirkung der Wetterveränderungen nennen, mit Beispielen beweisen, dass die Atmosphäre als ein einheitliches System funktioniert	
	Niederschlagsbildung	Entstehung der Wolken mit Hilfe einer Abbildung erklären, die Entstehung des Niederschlags erläutern, Niederschlagsarten nennen, die Bedeutung des Niederschlags an Beispielen erläutern	Gesetze, Regeln des Klimas der Erde erläutern, Gründe und Folgen von Klimaveränderungen durch die Menschen nennen	
Luftverschmutzung		luftverschmutzende Stoffe und Quellen und Auswirkungen der Luftverschmutzung darstellen, Möglichkeiten der Minderung nennen, aktuelle Informationen sammeln und bearbeiten	Luftverschmutzung und Treibhauseffekt erklären und grafisch darstellen, Ursachen der Abnahme der Ozonschicht erläutern, Faktoren des Klimawandels darstellen, eigene Verantwortung erkennen	Info: Recherche Bio: Krankheiten wegen Luftverschmutzung
Themenfeld 3/C: Geographie der Geosphären: Hydrosphäre				
Prozesse in der Wasserhülle Das Weltmeer		den Wasserkreislauf erklären, Faktoren benennen, die den Wasserhaushalt von bestimmten Gebieten beeinflussen	Entstehung der Hydrosphäre erläutern	Geo9, Geosphären der Erde

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Ozeane und Meere	Unterschiede zwischen Ozeanen und Meeren nennen		
	Die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Meerwassers	Besonderheiten der Erwärmung, Abkühlung und des Gefrierpunktes erklären, den Zusammenhang zwischen der Eigenwärme und der Wärmekapazität Meerwassers erläutern, die Veränderung des Salzgehaltes im Zusammenhang mit der Verdunstung, dem Niederschlag und dem Süßwasserzufluss erklären	die Veränderung des Salzgehaltes entlang eines Meridians erklären	
	Bewegungen des Meereswassers	Entstehung des Bewegungs- und Strömungssystems der Meere und Ozeane und deren Zusammenhang mit der allgemeinen Luftzirkulation erklären, warme und kalte Meeresströmungen auf der Karte lokalisieren, die klimamodifizierende Wirkung von Meeresströmungen mit Hilfe von thematischen Karten und Klimadiagrammen erläutern, Beispiele nennen, die Entstehung der Gezeiten, deren natürliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen erklären, den Zusammenhang zwischen den Meeresbewegungen und Küstenformen erläutern	Ähnlichkeiten zwischen dem Luft- und Wasserkreislauf erkennen die Entstehung der Meeressedimente und Sedimentgesteine, ihren Aufbau erklären und Beispiele nennen	
	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzung des Weltmeeres	das Weltmeer als eine Naturressource darstellen	Beispiele für die Bildung bzw. Entstehung von Sedimenten und Rohstoffen im Meer nennen Möglichkeiten ihrer Förderung erklären	
Oberirdische und unterirdische Gewässer	Die Seen	Entstehung von Seenbecken darstellen, Beispiele für die einzelnen Arten nennen, Ursachen und Abschnitte der Verlandung der Seen darstellen, Rolle der menschlichen Tätigkeit bei der Entstehung und Verlandung der Seen Beispiele für die Nutzung der Seen nennen	Entstehung von Seen aufgrund ihrer Lage, Form und Tiefe mit Hilfe von Karten erläutern, den Zustand von Seen anhand von Bildern und Abbildungen beschreiben, Ziele und Folgen für die Umwelt bei der Anlage künstlicher Seen erläutern	

Themen	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Die Flüsse	die Begriffe Einzugsgebiet, Wasserscheide, abflussreiche und abflusslose Gebiete, Haupt- und Nebenfluss, Wasserstand, Wasserergiebigkeit, Wasserführung definieren, Merkmale der Wasserführung eines Flusses, Zusammenhang mit der geographischen Lage, dem Klima und Relief erläutern, Wasserergiebigkeit berechnen		
	Unterirdische Gewässer	die Wechselwirkung zwischen ober- und unterirdischen Gewässern erkennen, Entstehung der unterirdischen Gewässer, ihren Verlauf und ihre Beziehung zu Niederschlag und Verdunstung beschreiben, Gewässer gruppieren	Zusammenhänge zwischen Geotektonik und den unterirdischen Gewässern erkennen, die Rolle der Gesteinsarten bei der Herausbildung unterirdischer Gewässer darstellen, Wissens über den geothermischen Gradienten bei der Erklärung der Temperatur des unterirdischen Wassers anwenden	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Themenfeld 4: Wechselwirkung zwischen den Geosphären, die geographische Zonalität				
Der Formenschatz der Erdoberfläche: endogene und exogene Kräfte		Die Rolle der endogenen und exogenen Kräfte bei der Oberflächengestaltung sowie der Rolle des Menschen anhand von Beispielen erläutern, Oberflächenformen (Tiefland, Depression, Mittelgebirge, Hochebene, Hochgebirge, Hügelland, Becken) auf Abbildungen, Bildern und an Modellen erkennen, Beispiele für Oberflächenformen nennen und auf Landkarten lokalisieren, auf Kartenskizzen erkennen	Oberflächenformen auf Bildern und Abbildungen erkennen und unterscheiden, Beispiele für Oberflächenformen auf den Kontinenten und in den geographischen Zonen nennen und lokalisieren	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Der Boden	Bodentypen und Bodenerosion	die häufigsten Bodentypen charakterisieren (Schwarzerde – Tschernosem, Braunerde, Podsol, tropische Roterde, Sodaboden), Beispiele für Vorkommen dieser Bodentypen nennen: zonale und azonale Böden Beispiele für Bodenerosion durch die Tätigkeit des Menschen nennen Möglichkeiten, die dem Schutz des Bodens dienen und entsprechende Bodenbearbeitungsmethoden nennen	den Prozess der Entstehung des Bodens erläutern, die bestimmende Rolle der Klimazonen bei der Entstehung des Bodens darstellen den Zusammenhang zwischen Klima, Boden und Wirtschaft mit Hilfe thematischer Karten erläutern,	Geo9: Boden
Wind und Niederschlag als exogene Kräfte	Oberflächenformung durch Wind	zerstörende, transportierende und anhäufende Tätigkeit des Windes und des Niederschlagswassers erläutern, die durch den Wind das Niederschlagswasser gestalteten Oberflächenformen auf Abbildungen und Bildern erkennen	den Zusammenhang zwischen der Oberflächenformung des Windes und der anderen Naturfaktoren erklären und nachweisen	
Oberflächenformung durch Wasser	Die oberflächenformenden Tätigkeit des Flusses	Oberflächen formende Kraft des Flusses beschreiben, die Akkumulations- und Erosionstätigkeit des Flusses anhand von Skizzen und Bildern darstellen, Eingriffe des Menschen auf die Flüsse an Beispielen und deren Folgen beschreiben	Zusammenhänge zwischen dem Relief und der Oberflächen formenden Tätigkeit des Flusses erkennen, ihre räumliche Veränderung beschreiben, Wasserstandbericht interpretieren	
	Die oberflächenformenden Tätigkeit des Eises	den Zusammenhang zwischen Schneegrenze, Relief und der geographischen Breite mit Hilfe von Skizzen darstellen, die aufbauende und zerstörende Arbeit des Gletschers und des Inlandeises erläutern, die durch Eis gestalteten Oberflächenformen anhand von Bildern (z.B. Rundhöcker, Seenplatte, Gletschertal, Moränenwällen, Moränendecke) beschreiben	Entstehungsprozess des Inland- und Hochgebirgseises erläutern,	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Die Verkarstung	Karstformen (Schluckloch, Doline, Polje, Tropfstein, Höhle, Karstquelle, Höhlenbach) erkennen und beschreiben	Karstformen grafisch darstellen, die chemischen Prozesse bei der Lösung des Kalksteins erläutern, Rolle der Boden- und Pflanzendecke bei der Verkarstung erläutern	
Die solaren und geographischen Klimazonen	Die geographischen Klimazonen	Veränderungen und Einfluss auf das Klima durch Ozeane, Meeresströmungen, Windsysteme und Relief erläutern	Den Unterschied zwischen der solaren und der geographischen Zonalität erläutern	
Die horizontale Zonalität		Die Begriffe Zonalität, Klimazonen, Klimaregionen, Klimagebiete definieren und einordnen, die einzelnen Zonen, Gürtel und Gebiete hinsichtlich der klimatischen Verhältnisse, des Wasserhaushalts, der Oberflächengestaltung, der Pflanzen- und Tierwelt beschreiben, den Einfluss des Lebens des Klimas auf den Menschen erläutern, die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelwirtschaft in der jeweiligen Klimaregion charakterisieren, typische Klimagebiete anhand von Fotos, Skizzen und Beschreibungen erkennen und beschreiben, Klimakarten und Klimadiagramme auswerten und vergleichen, wichtigste Umweltprobleme der verschiedenen Zonen beschreiben, Klimagebiete auf einer stummen Karte lokalisieren	Zusammenhänge der Landschaftskomponenten (Bodenbildungsprozesse, die den Wasserhaushalt bestimmenden Faktoren, Oberflächen formende Prozesse) in der jeweiligen Klimaregion erörtern, Beispiele für den Zusammenhang zwischen der Zonalität und der Tragfähigkeit der Landschaft nennen, bedrohte Lebensgemeinschaften lokalisieren, Probleme in den einzelnen Zonen und das Herangehen der Gesellschaft an deren Lösung erläutern, thematische Karten vergleichen, Klimaregionen charakterisieren	Geo 7, 8: Klima der Kontinente Bio: Vegetationszonen
Die tropische Zone	Allgemeine Merkmale	Umweltfaktoren und Veränderungen der natürlichen Merkmale zwischen dem Äquator und den Wendekreisen beschreiben, Grenzen und Gliederung dieser Zone lokalisieren		
	Äquatorialer Gürtel	Rolle des Passatsystems bei der Herausbildung der natürlichen Merkmale des Äquatorialklimas erläutern, Folgen der Rodung der tropischen Regenwälder (auch Brandrodung) erklären		

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Übergangsgürtel	klimatische Merkmale in den feuchten und trockenen Savannen vergleichen, Unterschiede nennen, den Zusammenhang zwischen Passatsystem und dem Übergangscharakter der klimatischen Merkmale erläutern Auswirkungen der niederschlagsarmen und –reichen Perioden auf die einzelnen natürlichen Gegebenheiten erklären, Die Auswirkungen der Überweidung in den Dornsavannen erörtern		
	Wendekreisgürtel	Rolle der ganzjährig absteigenden Luftbewegung für die Herausbildung des tropischen Wüstenklimas erläutern, Rolle der episodischen Wasserläufe und der Oasen bei der Wirtschaft erklären	Herausbildung der Wüstenböden erklären	
	Tropische Monsungebiete	Herausbildung des tropischen Winter- und Sommermonsuns am Beispiel von Südasien erklären, Rolle des Reliefs bei der zeitlichen und räumlichen Niederschlagsverteilung erläutern	den Zusammenhang zwischen dem tropischen Monsun und der Monsunwirtschaft darstellen	
Die gemäßigte Zone	Allgemeine Merkmale	Grenzen und Gliederung dieser Zone erklären, Folgen der Waldrodungen, der Überweidung beschreiben	Merkmale der gemäßigten Zone aufgrund eines komplexen Profils entlang eines gegebenen Breitenkreises, bzw. Meridians charakterisieren	
	Warmgemäßigter Gürtel (Subtropen)	Mediterrane Gebiete: den Zusammenhang der Merkmale des Mittelmeerklimas mit dem Wechsel des vorherrschenden Windsystems (im Sommer: absteigender Zweig des Passats, im Winter die Westwinde) erkennen Monsungebiete: das Monsunklima der tropischen und subtropischen Regionen aufgrund der verschiedenen Quellen vergleichen	Gründe der Unterschiede im warmgemäßigten Gürtel erläutern Lage und Merkmale des Mediterran- und subtropischen Monsunklimas erläutern	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Echtgemäßiger Gürtel	Wirkung der Westwinde und der zunehmenden Entfernung vom Ozean auf die von Westen nach Osten sich verändernden Naturfaktoren darstellen, Rolle der Umweltfaktoren auf die Veränderungen der Viehzucht und des Pflanzenanbaus erläutern, Beispiele für den Einfluss des Meeres und der Meeresströmungen mit Hilfe der Karte nennen, den Übergangscharakter von vom maritimem zum kontinentalen Klima darstellen, Ursachen für die Entstehung des trockenkontinentalen Klimas nennen, speziellen Umweltprobleme dieser Gebiete (Neulandgewinnung, Überbewässerung usw.) und ihre Ursachen beschreiben, den Zusammenhang von Relief und Meeresentfernung bei der Entstehung des extremkontinentalen Klimas darstellen, das extremkontinentale und das tropische Wüstenklima vergleichen, Rolle der Verwitterung durch Frost und Hitze bei der Oberflächengestaltung darstellen, Ursachen der Entstehung der episodischen Wasserläufe und der abflusslosen Gebiete, und die Möglichkeiten der Wasserversorgung erläutern	Die zunehmende Kontinentalität in Eurasien von Westen nach Osten durch die Analyse von Klimadiagrammen darstellen, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Merkmalen des feucht- und trockenkontinentalen Klimaten darstellen, räumlichen Unterschiede zwischen Steppen, Prärien und Pampas beschreiben, Beispiele für mögliche Lösungen der Umweltprobleme dieser Gebiete nennen, den Vorgang und die Ursachen der Bodenversalzung bzw. der sekundären Versalzung beschreiben	
	Kaltgemäßiger Gürtel	die Ausdehnung des Taigaklimas auf der Nord- und Südhalbkugel vergleichen, die Umweltprobleme durch die wirtschaftliche Nutzung in dieser Region schildern	Faktoren, die die wirtschaftliche Nutzung dieser Region bestimmen, darstellen, die Merkmale des Wasserhaushaltes in dieser Region beschreiben	
Die kalte Zone	Allgemeine Merkmale	Gliederung dieser Zone erklären, Auswirkung der Merkmale der kalten Zone auf wirtschaftliche Möglichkeiten beschreiben	die Veränderung der Dauer der Tage und Nächte durch die geographische Breite erläutern, Beispiele für die Folgen der Verbreitung von wirtschaftlichen Tätigkeiten (Bergbau) nennen	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Polarkreisgürtel	Auswirkung des Tundrenklimas auf die anderen Naturfaktoren darstellen	Charakterzüge der Oberflächengestaltung und Bodenbildung in der Region erklären	
	Polargebietsgürtel	Auswirkungen des Eisklimas auf die anderen Naturfaktoren und auf die Biosphäre beschreiben	den Unterschied der Ausdehnung des Inlandeises auf der Nord- und Südhalbkugel erklären	
Die vertikale Zonalität		den Zusammenhang zwischen der Höhe über dem Meeresspiegel und der Veränderung der Naturfaktoren darstellen vertikale Zonalität in den Hochgebirgen der Tropen und der gemäßigten Zone und der damit verbundenen Veränderung der wirtschaftlichen Möglichkeiten beschreiben, typische Länder nennen, in denen sich die Landwirtschaft an die vertikale Zonalität anpasst	Rolle der Oberflächenformung durch exogene Kräfte im Zusammenhang mit der Höhe erläutern, Texte, Abbildungen und Bilder im Zusammenhang mit der vertikalen Zonalität analysieren, Querschnitte erstellen, die Veränderung des Pflanzenanbaus mit zunehmender Höhe und mit zunehmender geographischer Breite erläutern	
Themenfeld 5: Sich verändernde Siedlungen, unterschiedliche demographische Probleme im 21. Jahrhundert				
Bevölkerungs- geographie	Demografische Prozesse	Die Ursachen der Bevölkerungsexplosion und deren Folgen darstellen, den Wert der natürlichen Vermehrung berechnen, die einzelnen Abschnitte des demographischen Übergangs charakterisieren, die natürliche Vermehrung beeinflussenden Faktoren Anhand von Beispielen erklären, Alterspyramiden interpretieren, die Alters- und Beschäftigungsstruktur der Bevölkerung darstellen, und Schlussfolgerungen auf den Entwicklungsstand der Wirtschaft ziehen	Zusammenhänge und Ursachen für die Änderung der Bevölkerungsentwicklung durch historische Ereignisse erkennen, Zusammenhänge zwischen Alterspyramiden und Abschnitten des demographischen Übergangs darstellen, Folgen der alternden und der jungen Gesellschaften darstellen, Auswirkungen des Bevölkerungszuwachses auf die Umwelt an Beispielen erläutern, Ursachen und die Arten des Wandels der Beschäftigungsstruktur darstellen	Mathe 9: Analyse von Statistiken und Grafiken

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Die regionale Verteilung der Bevölkerung	Bevölkerungsdichte berechnen, größte Ballungsräume der Bevölkerung benennen und lokalisieren, Ursachen und Folgen der Unterschiede der Bevölkerungsverteilung erklären, länderbezogene Abweichungen zwischen Dorf- und Stadtbewohnern, und deren Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Entwicklungsstand deuten, geographischen Verbreitung der einzelnen Menschenrassen beschreiben und auf der Karte lokalisieren	Zusammenhänge zwischen dem wirtschaftlichen Entwicklungsstand und der Urbanisierung mit Hilfe von statistischen Angaben erläutern, Beispiele für die Bevölkerungsmigrationen nennen, Zusammenhänge zwischen den historischen Ereignissen und der heutigen Bevölkerungsverteilung darstellen, geographischen Ursachen der Entstehung der einzelnen Menschenrassen erläutern	Geschichte: Völkerwanderungen
Siedlungsgeographie		Siedlungen nach ihrem Wirkungsbereich gruppieren, Faktoren der Stadtgründung an Beispielen darstellen, Unterschiede zwischen der Verstädterung und der Urbanisierung erklären, die Siedlungsstruktur, ihr unterschiedliches Bild auf den verschiedenen Kontinenten anhand von Bildern, Abbildungen o. Beschreibungen erkennen, Dörfer nach ihrem Grundriss und ihren Funktionen gruppieren, den veränderlichen Wirkungsbereich und die Typen der Gehöfte darstellen, den Prozess der Entstehung von Agglomerationen, Satelliten- und Schlafsiedlungen erläutern, Beispiele auf der Karte lokalisieren, Umwelt- und Gesellschaftsprobleme in einer Großstadt anhand von Beispielen erläutern, Lösungsmöglichkeiten nennen	Zusammenhänge zwischen dem Wirkungsbereich, dem Grundriss und dem Bild von Siedlungen erkennen, Ursachen und Unterschiede der Verstädterung in den Regionen mit unterschiedlichem Entwicklungsstand beschreiben, die Umgestaltung der Dörfer und der Umwertung ihres Wirkungsbereiches beschreiben, Ursachen der Entstehung von Gehöften darstellen, Farm und Gehöft vergleichen, charakteristisches Bild und Bauweise in den verschiedenen geographischen Zonen und Regionen anhand von Bildern und Abbildungen erkennen	Geschichte: Entwicklung der Siedlungen

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Themenfeld 6: Von den Volkswirtschaften zur globalen Weltwirtschaft				
Die Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft	Die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft	die Rolle des Staates in der Marktwirtschaft erläutern	Zusammenhänge zwischen den Gesetzen der Marktwirtschaft erkennen, anwenden und beurteilen,	Geo10: Weltwirtschaft
	Die veränderliche Rolle der Volkswirtschaften		die veränderliche Rolle der Volkswirtschaften erläutern, Marktwirtschaft und Planwirtschaft vergleichen	
	Klassifizierung der Länder nach Entwicklungsstand, Zentrum und Peripherie	die wichtigsten Indikatoren des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes nennen und erläutern, Methoden des Vergleichs verwenden, Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand nennen, regionale Unterschiede des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes und deren Zusammenhang mit dem Lebensstandard der Menschen an Beispielen erläutern; die Wachstumspole (Zentren) der Weltwirtschaft und deren führende Länder auf der Karte lokalisieren; die weltwirtschaftliche Rolle der Zentrum- und Peripherieländer vergleichen; statistische Daten analysieren	Wechselwirkung zwischen Zentrum und Peripherie erläutern, Ursachen der territorialen Umstrukturierung der Weltwirtschaftszentren erklären	Mathe 9: Analyse von Statistiken und Grafiken
	Standortfaktoren der Wirtschaft	Wechselwirkungen naturgeographischer und gesellschaftlicher Faktoren auf Industrie und Landwirtschaft erschließen		
	Wirtschaftssektoren und Beschäftigungsstruktur	Wirtschaftssektoren, Wirtschaftszweige und deren Produkte erkennen, beschreiben, Zusammenhang zwischen Rohstoff, Energie und Produktion erschließen; Rolle des Dienstleistungssektors für die Gesamtwirtschaft erkennen; Zusammenhang zwischen Wirtschaftsstruktur und Entwicklungsstand erläutern; Veränderung der	den Zusammenhang zwischen der Veränderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsstruktur, die Bedeutung des tertiären und quartären Sektors in der heutigen Weltwirtschaft und im gesellschaftlichen Leben darstellen	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Beschäftigungsstruktur darstellen und mit Beispielen belegen		
Integrationsprozesse in der Weltwirtschaft	Stufen der Integration	Indikatoren der Zusammenarbeit nennen, Stufen der Integration darstellen,		
	EU und NAFTA	Beispiele für die einzelnen Stufen nennen	Notwendigkeit der Integrationen in der heutigen Weltwirtschaft erläutern, Stufen der Integration vergleichen, Entstehungsprozess der EU und der NAFTA darstellen	
Globalisierung	Grundlagen der Globalisierung	Grundlagen der Globalisierung erläutern, Vor- und Nachteile der Globalisierung erkennen, Problemlösungen vorschlagen, Karikaturen interpretieren		
	Transnationale Unternehmen	Rolle der transnationalen/multinationalen Unternehmen in der Weltwirtschaft erläutern, Zusammenhang zwischen Globalisierung und Multis erkennen, Beispiele nennen	Organisationsstruktur der Multis darstellen, Rolle der Multis im tertiären und quartären Sektor erläutern	
Die Welt des Geldes	Geldwirtschaft	Bedeutung und Funktion des Geldes erkennen; Wechselwirkung zwischen Bank, Konsum und Wirtschaft erkennen; Tätigkeiten der Banken darstellen; Zusammenhänge zwischen Kapital und Investitionen erklären; Verschiedene Formen von Kapital darstellen; internationale Kapitalströme darstellen; Faktoren nennen, die zur Inflation führen, Rechenaufgaben zum Geldwechsel lösen	Vorgänge, die zu Haushaltsdefizit eines Staates und zu Inflation führen, darstellen, internationale Kapitalbewegungen erläutern	Mathe 10: Textaufgaben
	Wertpapiere und Börse	Aktien, Obligationen und Staatsanleihen unterscheiden; Grundzüge des Börsenhandels verstehen		
	Schuldenkrise	Vorteile und Nachteile von Kreditaufnahme erläutern; Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Strukturen und Armut / Verschuldung erläutern; Faktoren Erläutern, die zur Schuldenkrise führen	Zusammenhänge der globalen Schuldenkrise erläutern, Rechenaufgaben zu Wechselkursänderung lösen	
	Internationale Finanzinstitute	die wichtigsten internationalen Finanzinstitute charakterisieren, den Einfluss dieser	die Tätigkeit des IMF und der Weltbank vergleichen	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Organisationen auf Weltwirtschaft und Weltpolitik darstellen		
Themenfeld 7: Ungarn – Unser Platz im Karpatenbecken und in Europa				
Die natur- und anthropo-geographischen Merkmale des Karpatenbeckens		Ungarn auf der Karte, auf dem Globus und im Karpatenbecken lokalisieren, Auswirkungen des Beckencharakters auf die Gegebenheiten im Karpatenbecken darstellen, die ethnische und Nationalitätenzusammensetzung im Karpatenbecken mit Hilfe von thematischen Karten und Daten charakterisieren, die geographische Verbreitung der Ungarn im Karpatenbecken und in der Welt beschreiben	Folgen der geographisch offenen Grenzen und der geschlossenen Beckenlage mit Hilfe von verschiedenen thematischen Karten analysieren, Vor- und Nachteile der zentralen und der Transilanie bewerten, wirtschaftliche Zusammenarbeit in den Grenzregionen an Beispielen erläutern	Geo10: Ungarn
Die natürlichen Gegebenheiten Ungarns	Geologie	die bedeutenden geologischen Ereignisse der Erdgeschichte mit Hilfe von Abbildungen und Tabellen beschreiben, wichtigste Formationen (Oberflächenformen, Gesteine) Ungarns aus den einzelnen Epochen der Erdgeschichte nennen und auf der Karte lokalisieren, die wichtigsten, Oberflächen bildenden Gesteine Ungarns nennen und ihre räumliche Lage und Möglichkeiten der Verwendung darstellen	die Tektonik und die erdgeschichtliche Entwicklung des Karpatenbeckens erläutern	
	Klima	die klimatischen Folgen der geographischen Lage Ungarns, die wichtigsten Klima modifizierenden Faktoren erläutern, das Klima von Ungarn charakterisieren	Ungarns Klima anhand von Daten, thematischen Karten und Diagrammen charakterisieren	
	Hydrographie	die wirtschaftliche Bedeutung der Oberflächengewässer Ungarns bewerten, Ungarns unterirdischen Gewässer, deren Vorkommen und Möglichkeiten der Nutzung beschreiben, die Umweltprobleme der Gewässer Ungarns schildern,	Zusammenhänge zwischen den Landschaftskomponenten (Beckencharakter, geologischer Aufbau, Klima, der unter- und oberirdische Wasservorrat) beweisen, den Zusammenhang zwischen der örtlichen und regionalen Wasserverschmutzung und der	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Beispiele für die Möglichkeiten und Lösungen des heimischen Wasserschutzes nennen, die wichtigsten Flüsse, Seen unserer Heimat auf einer stummen Karte lokalisieren und charakterisieren	Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit im Karpatenbecken beweisen	
	Die Biosphäre und die Böden	die territorialen Veränderungen der natürlichen Vegetation, der Lage der wichtigsten Bodentypen mit Hilfe von thematischen Karten beschreiben	Zusammenhänge zwischen Klima, natürlicher Vegetation und Böden in Ungarn erklären	
Die gesellschaftlich-wirtschaftlichen Merkmale Ungarns	Bevölkerungs- und siedlungs-geographische Charakterzüge	die wichtigsten demographischen Vorgänge und ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen beschreiben, die natürliche Bevölkerungsbewegung anhand von Alterspyramiden und Tabellen erläutern, Gebiete mit hoher und niedriger Bevölkerungsdichte nennen, lokalisieren und die Unterschiede erklären, die Nationalitäten in Ungarn und deren Siedlungsräume nennen und lokalisieren, die Beschäftigungsstruktur, deren Wandel und deren Gründe erläutern, die siedlungsgeographischen Merkmale Ungarns mit Hilfe von Karten, Bildern, Abbildungen und Zahlen darstellen	Zusammensetzung der Bevölkerung hinsichtlich der Nationalitäten und ihrer regionalen Verteilung mit Hilfe von thematischen Karten, Statistiken analysieren, Den Zusammenhang zwischen den Bevölkerungsmigrationen und den wirtschaftlich-politischen Faktoren erläutern, den Zusammenhang zwischen der gesellschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklung und deren historischen Hintergrund erklären, Gründe für die Herausbildung der Arbeitslosigkeit erklären	
	Unsere Volkswirtschaft	Merkmale der ungarischen Volkswirtschaft, deren regionalen und strukturellen Veränderungen mit Hilfe von Abbildungen, Statistiken und thematischen Karten erläutern, Indikatoren zum Vergleich des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes der einzelnen Länder für die Darstellung der Lage der ungarischen Wirtschaft in Europa und der Weltwirtschaft darstellen, die regionalen Werte des BIP (BSP) Ungarns vergleichen, Unterschiede erklären	Rolle des Marktes und der Eigentumsformen und deren Veränderungen in der Volkswirtschaft darstellen, Ergebnisse und Probleme der regionalen und strukturellen Veränderungen der Volkswirtschaft anhand von Texten analysieren, Rolle des Auslandskapitals bei dem wirtschaftlichen Strukturwandel analysieren	Geschichte: Ungarns Geschichte
	Die Wirtschaftszweige	die Naturressourcen Ungarns und deren Rolle in der Volkswirtschaft bewerten,	Rolle, Tendenzen und Zusammenhänge der einzelnen	Geschichte:

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die Lage der einzelnen Zweige und deren Zusammenhänge mit der Volkswirtschaft mit Hilfe von Datenreihen und Abbildungen darstellen, den Prozess des industriellen Strukturwandels darstellen, die Rolle der wachsenden Wirtschaftszweige erläutern, die regionale Verteilung der Industrieproduktion, deren Hauptstandorte anhand von thematischen Karten beschreiben, die Rolle der klimatischen und Bodenverhältnisse für die Flächennutzung und die räumliche Verteilung des Anbaus einzelner Pflanzen und die der Viehzucht darstellen, die historischen Weingebiete mit Hilfe von Karten nennen und lokalisieren, den Zusammenhang zwischen der Infrastruktur und dem Siedlungsnetz anhand von thematischen Karten erläutern, die verkehrsgeographische Lage Ungarns bewerten, die wichtigsten Touristenregionen Ungarns darstellen	Wirtschaftszweige anhand von internationalen Statistiken erklären, und mit den heimischen Merkmalen vergleichen, die Auswirkung der wirtschaftlichen Produktion auf die Umwelt erläutern, die Rolle der Industrieparks in der wirtschaftlichen Entwicklung der gegebenen Region an konkreten Beispielen darstellen Rolle der Nahrungsmittelwirtschaft in der Volkswirtschaft Ungarns erläutern, Beispiele für die landwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Ungarn und der EU nennen, die Auswirkung des Tourismus auf die Umwelt und die sonstigen Zweige der Dienstleistungen darstellen	Ungarns Geschichte
	Grenzüberschreitende Beziehungen	die Rolle des Außenhandels in der Volkswirtschaft Ungarns beschreiben, die Güterstruktur des Außenhandels mit Hilfe von Abbildungen und Tabellen darstellen, die bedeutendsten Handelspartner Ungarns, unsere Integrationsbestrebungen und deren Ursachen beschreiben,	Beziehung zwischen Ungarn und der EU erläutern	Geo10: Die EU
	Welterbe	das ungarische Welterbe darstellen		Geschichte: Ungarns Geschichte
Die unterschiedlichen natürlichen und gesellschaftlich-		Naturräume und Landschaften mit Hilfe einer Karte beschreiben und lokalisieren,	Gesteine, Bodenschätze dieser Landschaften in die Erdgeschichte einordnen	Geo8, Geo10: Ungarn

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
wirtschaftlichen Merkmale der Naturräume Ungarns		Oberfläche, Klima, Hydrographie, Bodenverhältnisse, Bodenschätze und ihrer Auswirkung auf die Landwirtschaft charakterisieren, die natürlichen und kulturellen Werte dieser Landschaften und deren Zentren beschreiben, die bedeutendsten Siedlungen lokalisieren und sie mit den charakteristischen Naturressourcen und wirtschaftlichen Tätigkeiten verbinden		
	Die Große Tiefebene	die einzelnen Teillandschaften dieses Naturraumes nennen und lokalisieren, die Rolle der unterschiedlichen natürlichen Gegebenheiten der Landschaften in der Großen Tiefebene für die Nahrungsmittelproduktion erklären, die Rolle der Großen Tiefebene in der Förderung von Erdöl und Erdgas darstellen, die typischen Siedlungen der Großen Tiefebene beschreiben	die Oberfläche formende Tätigkeit der Flüsse, des Windes in der Großen Tiefebene anhand von Beispielen beschreiben, die Rolle der Großen Tiefebene in den verschiedenen Zweigen der Nahrungsmittelwirtschaft mit Hilfe von statistischen Angaben schildern	
	Die Kleine Tiefebene und das Alpenvorland	die einzelnen Teillandschaften dieses Naturraumes nennen und lokalisieren, den Zusammenhang zwischen der geographischen Lage, der Infrastruktur, dem Absatzmarkt und dem wirtschaftlichen Entwicklungsstand darstellen, bedeutende Industriezweige der zwei Naturräume, und deren Standortfaktoren charakterisieren	die naturgeographischen Eigenschaften der Kleinen und der Großen Tiefebene vergleichen, die Unterschiede erläutern, die Rolle der geschichtlichen Traditionen, der Infrastruktur und des Fachwissens in der Wirtschaft dieser Naturräume erklären, die Umweltprobleme auf der Kleinen (und Großen) Schüttinsel darstellen	
	Das Transdanubische Hügelland	die einzelnen Teillandschaften dieses Naturraumes nennen und lokalisieren, den ozeanischen und mediterranen Einfluss mit Hilfe von thematischen Karten darstellen	die typischen Siedlungen dieses Naturraumes, und deren Zusammenhang mit den natürlichen Gegebenheiten beschreiben	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Das Transdanubische Mittelgebirge	die einzelnen Teillandschaften dieses Naturraumes nennen und lokalisieren, Auswirkung des Bergbaus auf die Umwelt anhand von Beispielen schildern	Folgen des wirtschaftlichen Strukturwandels erläutern	
	Das Nördliche Mittelgebirge	die einzelnen Teillandschaften dieses Naturraumes nennen und lokalisieren, die einzelnen Teile des Naturraumes nach Entstehung und Gesteine unterscheiden		
Die natur- und anthropo-geographischen Charakterzüge der Regionen Ungarns	Ungarns Regionen	die Regionen Ungarns auf der Karte und der stummen Karte lokalisieren Merkmale, Naturressourcen, Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Regionen durch die Anwendung der natürlichen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Kenntnisse darstellen, positive und negative Merkmale der einzelnen Regionen mit Hilfe von Angaben vergleichen		Geo8, Geo10: Ungarn
	Budapest	die Siedlungsstruktur der Hauptstadt mit Hilfe von Bildern charakterisieren, die zentrale Rolle der Hauptstadt im wirtschaftlich-gesellschaftlichen Leben des Landes beschreiben		
Der Umweltzustand in Ungarn		den Umweltzustand Ungarns mit Hilfe von thematischen Karten, Fotos und Angaben bewerten, die Rolle des Becken- und Transitcharakters bei der Umweltverschmutzung, und der Notwendigkeit der Kooperation zu derer Senkung darstellen, Beispiele für die Umweltbeschädigung in Großstädten und mögliche Lösungen nennen, Beispiele für Umweltschutzmaßnahmen und deren Ergebnisse nennen,	Prinzipien, Anwendungsmöglichkeiten und Beispiele der einheimischen Umweltwirtschaft darstellen	Mathe 9: Analyse von Statistiken und Grafiken Bio : Ökologie, Naturschutz

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die Nationalparks und die zum Welterbe gehörenden Werte Ungarns nennen und auf der Karte zeigen Beispiele für Institutionen in Ungarn nennen, die sich mit dem Naturschutz beschäftigen		
Themenfeld 8: Europas Geographie				
Die allgemeinen physisch-geographischen Gegebenheiten Europas	Naturräume	die Naturräume beschreiben und den Zusammenhang zwischen den Oberflächenformen, der erdgeschichtlichen Entwicklung und der geologischen Struktur erläutern,		Geo 8: Europas Geographie
	Struktur und Bodenschätze	den Zusammenhang zwischen der geologischen Struktur und dem Vorkommen der Bodenschätze an Beispielen erklären, die Naturräume, die strukturell-geologischen Einheiten und Klimate des Kontinents auf der Karte lokalisieren und charakterisieren	den Prozess der erdgeschichtlichen Entstehung des Kontinents mit Hilfe von geologischen und strukturmorphologischen Karten darstellen, den Zusammenhang zwischen den plattentektonischen Vorgängen und der Oberflächenveränderung des Kontinents erklären, die wichtigsten strukturmorphologischen Einheiten des Kontinents auf stummen Karten, Abbildungen und Bildern erkennen	
	Klima, Vegetation, Boden, Hydrographie	die Rolle der das Klima herausbildenden und modifizierenden Faktoren an konkreten Beispielen darstellen, den Zusammenhang zwischen Klima, Hydrographie, Vegetation und Bodenverhältnisse mit Hilfe von thematischen Karten beschreiben, die typischen Klimate mit Hilfe von Diagrammen, Abbildungen, Beschreibungen erkennen und charakterisieren,		

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die Naturräume und die wichtigsten Oberflächengewässer des Kontinents auf einer stummen Karte lokalisieren		
	Umwelt und Gesellschaft	die Umwelt umformende Tätigkeit der Gesellschaft und deren Auswirkungen an konkreten Beispielen darstellen		
Die allgemeinen anthropogeographischen Gegebenheiten Europas	Natürliche Gegebenheiten und wirtschaftliche Entwicklung	Die wichtigsten Wirtschaftszentren der gelernten Länder zeigen und ihre Merkmale beschreiben Die typischen Bodenschätze, Industrie- und Agrarprodukte der gelernten Länder darstellen	Die Beziehung zwischen der gesellschaftlichen Entwicklung, dem Wandel der Berufsstruktur und der Urbanisierung erläutern Die regionalen gesellschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklungsunterschiede in Europa erläutern, ihre Ursachen und Folgen erklären	
	Bevölkerungsdichte, Ballungsräume	den Zusammenhang zwischen den natürlichen Gegebenheiten, der gesellschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklung und der Bevölkerungsdichte erklären, die dicht besiedelten Gebiete und Ballungsräume Europas auf einer Karte lokalisieren, und ihre Lage erklären, die Länder und Hauptstädte Europas auf einer Karte und stummen Karte lokalisieren,	Beispiele für die Probleme nennen, die sich durch das Anwerben von Gastarbeitern und durch Asylanten ergeben	Geo10: Bevölkerungsgeographie
Die Europäische Union	Entstehung und Entwicklung der europäischen Integration, Bereiche der Kooperation	Entstehung (Geschichte), Erweiterung, Hauptmerkmale und wichtigste Bereiche der Kooperation, und deren Auswirkung auf das gesellschaftlich-wirtschaftliche Leben der Mitgliedsstaaten darstellen	Die zur Integration führenden Ursachen und die Beziehungen zu den anderen Integrationen erklären Die EU in die Weltwirtschaftszentren aufgrund von Analyse von statistischen Daten einordnen Die Möglichkeiten der Erweiterung und deren Probleme erläutern	Geschichte: Europa nach dem Zweiten Weltkrieg Geo10: Die EU
	Institutionen der EU	die wichtigsten Institutionen der EU darstellen		
	Agrar- und Regionalpolitik der EU	Die regionalen Entwicklungsunterschiede innerhalb der EU und die Richtungen der Regionalpolitik darstellen Statistische Angaben im Zusammenhang mit der EU analysieren	Die Agrar- und regionalen Entwicklungspolitik, die Bestrebungen nach der Verbesserung der Umweltschutz und der Umweltwirtschaft darstellen	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Nordeuropa		Die natürlichen und gesellschaftlichen Faktoren, die eine Rolle im wirtschaftlichen Leben der Länder Nordeuropas spielen beschreiben, Merkmale der räumlichen Verteilung der Landwirtschaft und Industrie mit Hilfe von thematischen Karten darstellen	Die Rolle dieser Länder in der Wirtschaft Europas und der Welt darstellen	
Westeuropa	Wirtschaft im Wandel		die Auswirkung der geschichtlichen und wirtschaftlichen Vergangenheit auf das heutige Wirtschaftsleben dieser Länder an Beispielen darstellen, Beispiele für den wirtschaftlichen Strukturwandel in der 2. Hälfte des 20. Jh. nennen und deren Folgen darstellen	Geo 8: Europas Geographie
	Das Vereinigte Königreich	Rolle der geographischen Lage und der Bodenschätze in der Wirtschaftsentwicklung an konkreten Beispielen darstellen, Standortfaktoren der einzelnen traditionellen Industrieviertel und die Ursachen der räumlichen Umstrukturierung der Industrieproduktion beschreiben	die Rolle der Kolonialisierung für die Wirtschaftsentwicklung des Landes, und die Ursachen der Veränderung seiner weltwirtschaftlichen Rolle darstellen, die erfolgreichen und nicht erfolgreichen Wege des wirtschaftlichen Strukturwandels beschreiben	
	Frankreich	Hauptmerkmale der regionalen Verteilung der Industrie und deren Ursachen beschreiben, die wichtigsten territorialen Merkmale der Agrarproduktion darstellen, Rolle des Landes bei der Nahrungsmittelproduktion der EU beschreiben	die Wechselwirkung zwischen der Wirtschaftspolitik und der eigenartigen Merkmale der Agrarproduktion darstellen, Rolle des Fremdenverkehrs im Wirtschaftsleben des Landes darstellen	
Südeuropa	Die mediterrane Wirtschaft	die physisch-geographischen Merkmale der typisch mediterranen Landschaft und der sich daran anknüpfenden Wirtschaft beschreiben, die wichtigsten Produkte der einzelnen Typen der mediterranen Landwirtschaft darstellen, das wirtschaftliche Gefälle Südeuropas erläutern	Bedeutung des Mittelmeers im gesellschaftlich-wirtschaftlichen Leben der südeuropäischen Länder schildern	Geo 8: Europas Geographie

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
	Italien	die natürlichen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Gegebenheiten von Nord- und Süditalien vergleichen, bedeutende wirtschaftliche Zentren nennen, lokalisieren und darstellen	Beispiele für die Folgen der wirtschaftlichen Disparitäten zwischen den nördlichen und südlichen Regionen nennen, Ursachen der Entwicklung des Industriedreiecks Mailand-Turin-Genua beschreiben und dessen wirtschaftliche Beziehungen darstellen, Rolle der mediterranen Landschaft, des historischen und kulturellen Erbes im Tourismus des Landes erläutern	
	Spanien		Die Rolle der Fremdenverkehrs- und sonstigen Gegebenheiten bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes darstellen, Beispiele für die führenden Industriezweige und die Wirtschaftszentren nennen und auf der Karte lokalisieren	
	Serbien	Die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten im ehemaligen Jugoslawien erläutern Die Nachfolgestaaten und die Nationalitäten nennen und auf der Karte lokalisieren	die unterschiedlichen natürlichen und gesellschaftlichen Merkmale der Landschaften des Landes und Beispiele für deren Folgen beschreiben, die räumliche Verteilung der Industrie und Landwirtschaft des Landes, die wirtschaftliche Rolle von Woivodina beschreiben	
	Kroatien	Die Rolle des Tourismus von Dalmatien im Wirtschaftsleben des Landes beschreiben, Touristische Zentren nennen und lokalisieren	Gründe der Wirtschaftsentwicklung charakterisieren, Wirtschaftszentren darstellen, regionale Verteilung der einzelnen Nationalitäten beschreiben	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
Die physisch- und anthropo-geographischen Gegebenheiten der Landschaften und Länder Mitteleuropas	Natürliche Gegebenheiten und Wirtschaft	die wirtschaftlichen und umweltlichen Folgen der Lage Mitteleuropas darstellen, die natürlichen Gegebenheiten Mitteleuropas beschreiben, Folgen der unterschiedlichen physisch-geographischen Umwelt für die Wirtschaft und Gesellschaft erläutern	die natürlichen Gegebenheiten der Flachländer, Schollen- und Hochgebirgsräume Mitteleuropas mit den wirtschaftlichen Möglichkeiten vergleichen	Geo 8: Europas Geographie
	Deutschland	die unterschiedlichen natürlichen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Bedingungen und die Unterschiede in der Produktion des Landes darstellen, die verschiedenen Entwicklungswege der ehemaligen östlichen und westlichen Landesteile, und die Ergebnisse und Probleme nach der Wiedervereinigung schildern, die wirtschaftlichen Veränderungen und Veränderungen in der Umwelt in den traditionellen Industrieräumen am Beispiel des Ruhrgebiets darstellen	Rolle des Landes und seine Bedeutung in der Weltwirtschaft und in der EU anhand von verschiedenen Quellen darstellen, den Prozess der räumlichen und strukturellen Veränderungen der Industrie und der raschen Entwicklung in den südlichen Bundesländern erläutern	
	Polen		die Großlandschaften und die wichtigsten Naturressourcen des Landes beschreiben, den besonderen Charakter der Entwicklung der Agrarwirtschaft darstellen	
	Tschechien		die Naturräume und Naturressourcen Tschechiens beschreiben, die Wirtschaft charakterisieren	
	Slowakei	die unterschiedliche Rolle der Karpaten und der Flachländer bei der Wirtschaftsentwicklung des Landes erläutern,	die räumliche Verteilung der Naturressourcen und der Wirtschaft des Landes darstellen	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die wichtigsten Wirtschaftszentren und Siedlungen der ungarischen Minderheit auf der stummen Karte darstellen		
	Österreich	die Großlandschaften und die Wirtschaftszentren des Landes auf der Karte lokalisieren und beschreiben, die wirtschaftliche Bedeutung der Hochgebirgslage im Leben des Landes darstellen	die wirtschaftlichen Merkmale der Beckenlandschaften und der Hochgebirge vergleichen	
	Slowenien		die gesellschaftlich-wirtschaftliche Entwicklung des Landes beschreiben	
	Rumänien	die Großlandschaften des Landes auf der Karte lokalisieren, die natürlichen Gegebenheiten und Ressourcen darstellen, die Industrie- und Agrarräume nennen, die Wirtschaftszentren in einer stummen Karte lokalisieren, ungarische Kulturzentren nennen	die räumliche Verteilung des Wirtschaftslebens und der Wirtschaftsstruktur charakterisieren	
Die physisch- und anthropo-geographischen Beziehungen Osteuropas		die natürlichen und gesellschaftlich-wirtschaftlichen Gegebenheiten der Großlandschaften Osteuropas darstellen	die gesellschaftlich-wirtschaftlichen Merkmale der ehemaligen Sowjetunion beschreiben, die Nachfolgestaaten auf der Karte lokalisieren	Geo 8: Europas Geographie
	Russland	die natürlichen Bedingungen des europäischen Teiles des Landes mit dem asiatischen vergleichen, den Zusammenhang mit der Bevölkerungsverteilung erläutern, Merkmale der geographischen Zonalität am Beispiel Russlands darstellen, die geographischen Charakterzüge der russischen Industrieräume anhand von thematischen Karten vergleichen, Rolle Russlands in der Weltwirtschaft erläutern	die Umweltprobleme und gesellschaftlichen Probleme der Wirtschaft in Russland darstellen, Merkmale der Energiewirtschaft des Landes und deren Auswirkungen auf die Umwelt beschreiben	
	Die Ukraine	die geographischen Zusammenhänge der Wirtschaft im Donezbecken charakterisieren	die Rolle von Ukraine in der europäischen und Weltwirtschaft anhand von Statistiken erläutern	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die Agrarwirtschaft von Ukraine mit Hilfe von thematischen Karten darstellen Nennen der Siedlungen der ungarischen Minderheit		
Themenfeld 9: Geographie der außereuropäischen Kontinente				
Die allgemeinen physisch-geographischen Gegebenheiten der außereuropäischen Kontinente		Die geographischen Merkmale der einzelnen Kontinente darstellen die Naturräume beschreiben, Flüsse und Seen auf der Karte lokalisieren, Beispiele für die strukturell-geologischen Einheiten auf den Kontinenten nennen, die Zusammenhänge zwischen der geologischen Struktur und der Bodenschätze anhand von thematischen Karten analysieren, Beispiele für die Naturressourcen der einzelnen Kontinente nennen, die geographischen Zonen, die typischen Landschaften der einzelnen Kontinente anhand von Bildern, Abbildungen, Beschreibungen und thematischen Karten beschreiben, Charakterzüge der Bevölkerungsentwicklung, Herausbildung der Ballungsräume und die Ursachen der ungleichen Bevölkerungsverteilung erklären, die abweichende wirtschaftliche Entwicklung von Ländern, Ländergruppen der einzelnen Kontinente erläutern,	den strukturellen Aufbau der Kontinente und dessen plattentektonischen Hintergrund darstellen, die physisch-geographischen Gegebenheiten der Kontinente durch die Analyse von Klima-, Vegetations- und Bodenkarten charakterisieren, die einzelnen Klimagebiete der Kontinente aufgrund der Diagramme und Karten erkennen, die horizontale und vertikale Zonalität durch typische Beispiele der einzelnen Kontinente darstellen, Analyse von Profilen, die die natürlichen Gegebenheiten der Kontinente darstellen, die weltwirtschaftliche Rolle und ihre Veränderungen bei den einzelnen Kontinenten erläutern	Geo7: Geographie der außereuropäischen Kontinente

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die typischen Merkmale der Agrarwirtschaft, der wichtigsten Agrarprodukte der einzelnen Kontinente beschreiben, typische Regionen, Länder und deren Hauptstädte sowie wirtschaftliche Zentren nennen und auf der Karte lokalisieren, Beispiele für die umweltschädlichen Eingriffe des Menschen in die Natur nennen		
Asien	Allgemeine geographische Situation	die Ursachen der Entstehung der großen asiatischen Wüsten erklären, die Rolle des Monsuns im wirtschaftlichen Leben an Beispielen darstellen, die demographische Explosion mit Hilfe von statistischen Daten beschreiben, Beispiele für ihre Folgen und Lösungsbestrebungen nennen	die religiöse und kulturelle Vielfaltigkeit des Kontinents, und deren Folge im gesellschaftlichen Leben darstellen, die Rolle des Kontinents in der Weltwirtschaft und ihre Veränderungen beschreiben, die Ursachen für die Entstehung der Ernährungsprobleme und Lösungsbestrebungen erläutern	Geo 7: Asien Mathe 9: Analyse von Statistiken und Grafiken
	China	das Bevölkerungswachstum und seine zeitlichen Veränderungen beschreiben, die Naturressourcen und die Ursachen der regionalen Entwicklungsunterschiede beschreiben Ost- und Westchinas Landwirtschaft vergleichen, die weltwirtschaftliche Bedeutung des Landes mit Hilfe von statistischen Daten, Diagrammen und Texten darstellen	die typischen Merkmale der gesellschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklung des Landes erläutern, die Rolle des ausländischen Kapitals bei der Wirtschaftsentwicklung des Landes erklären, die Rolle Hongkongs bei der gesellschaftlich-wirtschaftlichen Entwicklung Chinas und Südostasiens erläutern	
	Japan	die Folgen der Insellage und der Knappheit an Naturressourcen bei der wirtschaftlichen Entwicklung erläutern, die typischen Merkmale der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes beschreiben,	die Auswirkung der Kolonisierung auf die gesellschaftlich- wirtschaftliche Entwicklung dieser Region beschreiben, aktuelle Quellen über die Rolle Japans in der Wirtschaftsentwicklung von Asien einordnen,	Geschichte: Kolonisierung

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Die Merkmale der Landwirtschaft in Bezug auf die natürlichen Bedingungen und auf die Traditionen beschreiben, die wichtigsten Industriezweige und Produkte des Landes nennen, aktuelle Quellen für die Darstellung der Rolle der japanischen Wirtschaft im Welthandel anwenden	die Anpassungsfähigkeit an die Ansprüche des Weltmarktes in der wirtschaftlichen Entwicklung Japans nachweisen	
	Indien	die demographischen Prozesse des Landes und deren Zusammenhänge mit den Ernährungsproblemen beschreiben, die sich an die natürlichen Bedingungen angepasste Landwirtschaft charakterisieren	Die Rolle der religiösen und gesellschaftlichen Traditionen im wirtschaftlichen Leben Indiens erläutern, Ergebnisse und Widersprüche der industriellen Entwicklung, und der Rolle des ausländischen Kapitals darstellen	
	Die Schwellenländer in Südostasien	Länder dieser Region nennen und lokalisieren, die verschiedene wirtschaftliche Entwicklung dieser Länder an Beispielen darstellen	diese Schwellenländer charakterisieren, die Ursachen und Merkmale ihrer wirtschaftlichen Entwicklung nennen, die gemeinsamen und unterschiedlichen wirtschaftlichen Merkmale dieser Länder darstellen	
	Südwestasien und die arabische Welt	die in diesem Gebiet lebenden Völker nennen, die Bedeutung des Reichtums an Erdöl in der Weltwirtschaft erläutern (Anhand von Beispielen und Diagrammen) die Rolle des Erdöls im gesellschaftlich-wirtschaftlichen Leben dieser Länder an Beispielen darstellen, die Länder nach ihrem Entwicklungsstand gruppieren	die geopolitische Bedeutung dieser Region darstellen, die entscheidende Rolle der Religion im gesellschaftlich-wirtschaftlichen Leben erläutern, die wirtschaftliche Bedeutung der arabischen Welt, die gemeinsamen und besonderen Merkmale dieser Länder schildern, die besondere wirtschaftliche Entwicklung Israels darstellen	
Australien und Ozeanien		die wichtigsten Wirtschaftsmerkmale Australiens im Zusammenhang mit den natürlichen	die Rolle Australiens und Ozeaniens in der Weltwirtschaft bewerten	Geo7: Australien

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		Voraussetzungen mit Hilfe von thematischen Karten darstellen		
Afrika		die typischen Landschaften Afrikas (Wüste, Oase, Savanne, Sahelzone) beschreiben, die zonale Verteilung der Agrarproduktion darstellen, Beispiele für die wirtschaftlich entwickelten und unterentwickelten Länder und Regionen nennen	die Wirtschaft der tropischen Gebiete Afrikas, die über unterschiedliche natürliche Bedingungen verfügen, vergleichen die Folgen der Kolonisation, Gründe für die wirtschaftliche Rückständigkeit, der Bevölkerungsprobleme und Widersprüche der Lösungsmöglichkeiten darstellen	Geschichte: Kolonisierung Geo7: Afrika
Amerika	Natürliche Gegebenheiten	die natürlichen Gegebenheiten und Naturressourcen Nord-, Zentral- und Südamerikas mit Hilfe von thematischen Karten vergleichen, die Folge der Nord-Süd-Offenheit (N-S Gebirgsketten) auf das Klima in Nordamerika an Beispielen darstellen	die geographische Zonalität Südamerikas und Afrikas vergleichen, und die Unterschiede erklären	Geo7: Amerika
	Zusammenhang zwischen natürlichen Gegebenheiten und Wirtschaft	die Auswirkung der horizontalen und vertikalen Zonalität auf die Wirtschaft erläutern, die Eigenschaften der auf gesellschaftlich-kulturellen Grund basierenden Aufteilung des Kontinents beschreiben, die Produktion auf den Plantagen und Farmen vergleichen, Beispiele für die Unterschiede im Bereich der Struktur und Entwicklung der Industrie in Nord-, Zentral- und Südamerika nennen	Beispiele für die Integrationsbestrebungen in Amerika nennen, Gründe und Merkmale der Landflucht an Beispielen erläutern	
	USA	die Entstehung der führenden Rolle der USA in der Weltwirtschaft darstellen, die natürlichen und gesellschaftlichen Bedingungen ihrer Entwicklung bewerten,	Zusammenhängen und Tendenzen der Entwicklung einzelner Wirtschaftsräume darstellen und analysieren	Geo7: USA

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		die wirtschaftliche Struktur des Landes beschreiben die Zonalität der Agrarproduktion anhand von thematischen Karten schildern, die wichtigsten Agrarprodukte der einzelnen Produktionszonen nennen, die natürlichen und gesellschaftlichen Merkmale, die typische Wirtschaftsstruktur und die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Industrieräume vergleichen		
	Kanada	Zusammenhang zwischen natürlichen Gegebenheiten und Wirtschaft erläutern	Zusammenarbeit in der NAFTA erläutern	
	Lateinamerika	Faktoren der wirtschaftlichen Entwicklung erläutern, Unterschiede beim Entwicklungsstand darstellen, Wachstumspole darstellen	die weltwirtschaftliche Bedeutung der Länder Lateinamerikas anhand von Beispielen darstellen	Geo7: Brasilien
	Bananenrepubliken und Steuerparadiese	Gründe der Verletzbarkeit der Wirtschaft der Bananenrepubliken erläutern, Merkmale der Wirtschaft der Steuerparadiese darstellen	Die Rolle der Steuerparadiese in der Weltwirtschaft problematisieren	
Themenfeld 10: Lokale Probleme, globale Herausforderungen – Dilemma der nachhaltigen Entwicklung				
Die Globalisierung der Umwelt- und Wirtschaftsprobleme		Die globalen Probleme der Welt (Übervölkerung, Hungersnot, Energie- und Rohstoffmangel, Bevölkerungsmigrationen, ungleiche Kapitalverteilung, wirtschaftliche Polarisierungen) nennen,	Gründe und Prozesse der Entstehung der Umweltkrise erklären, die Veränderungen der Umwelt durch die gesellschaftlichen Tätigkeiten darstellen	Geo 10: Globalisierung

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, Bemerkungen
		Mittelstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	Oberstufe Die Schülerin / der Schüler kann ...	
		diese Probleme in den aktuellen Nachrichten und im Leben erkennen, die Hauptgründe dieser Probleme nennen		
	Demografische und Urbanisierungskrise	die besonderen gesellschaftlichen Folgen und Zusammenhänge des Bevölkerungswachstums beschreiben, die Bedeutung für das Vorbeugen der demographischen Explosion, der Beseitigung der Kriegs- und Katastrophengefahren erkennen, Statistiken, Abbildungen und Texte zu diesem Thema analysieren		
	Urbanisierungsprobleme	den Zusammenhang zwischen der städtischen Lebensform und der erhöhten Umweltbelastung erkennen, Vor- und Nachteile, die das Lebensniveau beeinflussen, an Beispielen darstellen		
Globale Umweltkrise		Daten, Abbildungen und Texte zu diesem Thema analysieren		
Ernährungskrise		den territorialen Widerspruch zwischen Produktion und Konsum erläutern, Folgen der Verbreitung der genmanipulierten Nahrung problematisieren	Bedeutung der Biowirtschaft darstellen	
Natur- und Umweltschutz	Globale Umweltprobleme, Tragfähigkeit der Erde	Globale Umweltprobleme in den Nachrichten erkennen, die Beziehungen zwischen zunehmender Umweltbelastung und Steigerung des Lebensniveaus erkennen	Logische Zusammenhänge der Veränderung von Energie-, Rohstoff-, Konsum- und Nahrungsmittelbedarf der Menschheit darstellen, die Notwendigkeit der nachhaltigen Entwicklung im Leben der Erde erkennen	
	Internationale Kooperation im Umweltschutz	die Tätigkeit der größten internationalen Organisationen (UNEP, FAO, UNESCO, WHO), die sich mit den globalen Umweltproblemen beschäftigen, beschreiben, Beispiele für Naturkatastrophen und Umweltschäden nennen, die durch die	Beweisen, dass die Forschung, Entwicklung und Nachhaltigkeit eine globale, internationale Aufgabe ist, die wichtigsten internationalen Umweltschutzabkommen kennen Naturschutzgebiete auf der Karte lokalisieren,	

Themen, Stunde	Unterthemen	Erwartungshorizont, Kompetenzen/Fertigkeiten		Vernetzungen, <i>Bemerkungen</i>
		Mittelstufe <i>Die Schülerin / der Schüler kann ...</i>	Oberstufe <i>Die Schülerin / der Schüler kann ...</i>	
		Menschen verursacht wurden, die Verantwortung der Gesellschaft erläutern, die internationalen Bestrebungen zur Problemlösung erläutern und die Notwendigkeit der Kooperation begründen, die Ziele des Naturschutzes darstellen	Prinzip und Möglichkeiten der nachhaltigen Entwicklung mit Hilfe von Texten erläutern	
THEMENFELD 11: TOPOGRAPHISCHE ANFORDERUNGEN BEIM ABITUR				
THEMENFELD 11: PROBEABITUR				